

PA  
8477  
B46S8  
1893

UNIVERSITY  
OF  
TORONTO  
LIBRARY







LL O  
H568KX

# Lateinische Litteraturdenkmäler

des XV. und XVI. Jahrhunderts.

Herausgegeben von

Max Herrmann und Siegfried Szamatólski.

8.

## XYSTVS BETVLIVS S V S A N N A.

Herausgegeben

von

Johannes Bolte.

Mit einer Phototypie und einer Notenbeigabe.

---

BERLIN.

Verlag von Speyer & Peters

Buchhandlung für Universitäts-Wissenschaften

1893.

PH

8477

B4658

1313

## Einleitung.

---

Die 'Susanna' des Augsburger Betulius gehört derselben Gattung an wie der vor zwei Jahren an der Spitze dieser Sammlung erschienene 'Acolastus' des Niederländers Gnapheus. Beide Dramen behandeln biblische Stoffe in der Sprache des Terenz und Plautus, beide sind von Schulmeistern geschrieben und für eine Aufführung durch ihre Schüler bestimmt. Gnapheus darf als der Schöpfer dieser neuen biblischen Schulkomödie angesehen werden, Betulius war ihr erster Vertreter in Deutschland. Denn in den acht Jahren, die zwischen dem Erscheinen des 'Acolastus' (1529) und der 'Susanna' (1537) liegen, hatte der erstere zwar fünfzehn Nachdrucke erlebt, aber erst ganz vereinzelte und, wenn wir von Betulius' 'Judith' (1536) absehen, auf die Niederlande beschränkte Nachfolge gefunden. Es ist neben der bald vergessenen 'Ruth' des Brabanters Zovitus (1533) nur der 'Ioseph' des Amsterdammers Crocus (1536) zu nennen, den auch Betulius im Prologe (v. 38. 25. 27) neben dem 'Acolastus' und dem 1531 veröffentlichten, aber wahrscheinlich weit älteren 'Christus xylonicus' des französischen Benediktiners Nicolaus Bartholomaeus citiert. Der 'Homulus' des Maastrichters Ischyrius (1536) geht nicht auf die Bibel, sondern auf die der mittelalterlichen Dogmatik entsprossene niederländische Moralität 'Eckerlijck' zurück, während der talentvolle Macropedius zu Herzogenbusch damals erst mit drei kleineren Pössen (1535, 1536) hervorgetreten war, die allerdings an sprudelnder Laune und glänzender Charakteristik ihresgleichen suchen, aber ihren Stoff aus dem täglichen Leben der Schüler und der Bauern entnehmen.

Sixt Birek, latinisiert Xystus Betulius oder Betuleius, erblickte am 24. (nicht 21.) Februar 1501 als der Sohn eines unbemittelten Webers Ulrich Birek zu Augsburg das Licht der Welt<sup>1</sup>. Eine Zeitlang im Gewerbe seines Vaters beschäftigt, besuchte er die Augsburger Domschule und ward neunzehnjährig von seinem Gönner, dem Kanonikus Matthäus von Pappenheim, auf die Universität Erfurt gesandt, nachdem er vom Bischof die niederen Weihen erhalten. In Erfurt langte er im Winter 1520/21 an und hörte die Humanisten Eobanus Hesse und Euricius Cordus, sowie Justus Jonas. Von da wandte er sich nach Tübingen, wo er am 19. April 1522 eintraf und ein Jahr später Baccalaureus wurde. Er schloß sich der lutherischen Lehre an, die zur selben Zeit in Augsburg Wurzel zu fassen begann. Nach dem Tode des Vaters gelang es ihm, mit einem Stipendium nach Basel gesandt zu werden. Hier am 31. Dezember 1523 immatrikuliert, studierte er unter Oecolampadius und Glareanus weiter, als Famulus und Korrektor in den großen Druckereien Cratanders, Frobens und Bebels kümmerlich sein Leben fristend. 1530 erhielt er die Schulmeisterstelle an St. Theodor in Klein-Basel, vier Jahre später das Rektorat des Pädagogiums. Nachdem er am 10. Februar 1536 zum Magister kreiert worden war — es war die erste Promotion seit der Wiedereröffnung der Universität — berief ihn der Rat seiner Vaterstadt zur Leitung des neuen

---

<sup>1</sup>) Bireks Leben ist von Joh. Nysaeus vor der posthumen Ausgabe von Lactantii Opera, Basileae 1563, Bl. b<sup>4</sup>a — b<sup>5</sup>b ausführlich beschrieben. Danach F. A. Veith, Bibliotheca Augustana 5, 2—22 (1789) und Erlard in Ersch-Grubers Allgem. Encyclopädie I, 9, 352 f. (1822). Ferner vgl. Weissenborn, Akten der Erfurter Universität 2, 319 (1884) und Urkunden zur Geschichte der Universität Tübingen (1877) S. 625. Thommen, Geschichte der Universität Basel 1532—1632 (1889) S. 18 und 351. Schweizerische Schauspiele des 16. Jahrhunderts, her. von J. Baechtold 2, 3 f. (1891). Die Notiz aus der Baseler Matrikel I, Bl. 156a verdanke ich der Güte des verstorbenen Herrn Oberbibliothekars Dr. L. Sieber: 'Sixtus Birek ex Augusta Vindelicorum ultima decembris' (1523, Rektorat von Nik. Briefer). Über die Augsburger Schule handelt G. C. Mezger, Memoria Hieronymi Wolffii (1862) p. 16—18 und J. Hans, Zeitschrift des historischen Vereins für Schwaben und Neuburg 4, 29—31 (1878).



St Annagymnasiums, und trotz seiner Kränklichkeit wirkte er in dieser Stellung sehr anregend und fördernd. 'Wissenschaft, Frömmigkeit, Vaterlandsliebe und der rechte Glaube waren die Ziele seines Unterrichts.' Viele seiner Schüler, mit denen er die schwersten griechischen und lateinischen Schriftsteller las, konnten mit promovierten Magistern wetteifern. Er starb am 19. Juni 1554, wie sein Epitaph in der St. Anna-Kirche meldet.

Bireks dramatische Thätigkeit<sup>1</sup> zerfällt in zwei Perioden, eine Baseler und eine Augsburger, zwischen denen das Jahr 1536 die Scheide bildet. Der ersten Periode entstammen seine deutschen, der zweiten seine lateinischen Schauspiele. Diese bisher unbekannte Thatsache folgt aus einer Goedeke, Scherer und Baechtold entgangenen Stelle in Nysacus' Biographie: 'Primo anno (1530—31) egit Ezechiam et Zorobabelem, altero mox Susannam (1532), post Iosephum et Iuditham . . . Prius tamen quam discedit (sesquiumum vero tunc exegerat) agit Belem (1535) magno cum applausu.' Die sechs hier genannten deutschen Stücke sind uns sämtlich erhalten, aber mit Ausnahme der 'Susanna' und des 'Beel' nur in späteren Augsburger Drucken. Die lateinischen Dramen, die wir alle in die Zeit des Augsburger Rektorates versetzen müssen, weil von einer früheren Entstehung nichts bekannt ist, ordne ich nach den Jahren der ältesten Drucke: 1. Judith 1536. 2. Susanna 1537. 3. De vera nobilitate<sup>2</sup> 1538. 4. Eva; in Oporins Sammlung *Dramata sacra* (Basileae 1547) 1, 69. 5. Sapiencia Salomonis<sup>3</sup>; ebenda 2, 3. Dieselbe Sammlung des Buchhändlers Oporinus, an deren Zustandekommen unser Dichter sich beteiligt haben muß, enthält noch zwei weitere Dramen Bireks, den 'Beel' (2, 408) und den 'Zorobabel' (2, 496); indes sind diese

<sup>1</sup>) Scherer, Allgemeine deutsche Biographie 2, 656 f. (1875). Pilger, Die Dramatisierungen der Susanna; Zeitschrift für deutsche Philologie 11, 169—175 (1880) und dazu Goedeke, Göttinger Gelehrte Anzeigen 1880 (21) 616 f. A. v. Weilen, Der ägyptische Joseph im Drama des 16. Jahrhunderts S. 39 bis 44 (1887). Baechtold, Geschichte der deutschen Litteratur in der Schweiz S. 301 (1889).

<sup>2</sup>) Über die Quelle vgl. M. Herrmann, Albrecht von Eyb S. 296 (1893).

<sup>3</sup>) Deutsch von Hieronymus Bayer von Augspurg. o. J.

Übertragungen seiner gleich betitelten deutschen Schauspiele nicht von ihm selbst, sondern von zweien seiner früheren Schüler, Martin Ostermincher, der 1545 in Tübingen studierte, und Johannes Entomius, angefertigt. 1625 übertrug der Ulmer Schulmeister J. C. Merck den 'Beel' nochmals ins Deutsche zurück. Ein echtes Stück Bircks 'Herodes sive innocentes' scheint ungedruckt geblieben zu sein.

Bircks deutsche Dramen stehen unter dem Einflusse der biblischen Schauspieldichtung der Schweiz. Hier hatte schon 1529 ein unbekannter Züricher die Parabel vom reichen Mann und armen Lazaro trefflich bearbeitet. 1530 Georg Binder den verlorenen Sohn nach Gnaphens übertragen. 1532 Johann Kolrofs in Basel die Bekehrung eines üppigen und sündigen Jünglings auf die Bühne gebracht, und am 2. März 1533 hatte Birk selbst Bullingers 'Lucretia' in Basel aufgeführt. In Augsburg wandte sich der Philolog Betulius dem von Melanchthon, Micellus, Johannes Sturm u. a. empfohlenen Muster des Terenz zu und übertrug zwei oder, wenn man die ohne Zweifel von ihm veranlafsten Arbeiten von Ostermincher und Entomius hinzurechnen will, vier seiner deutschen Stücke ins Lateinische. Aus seiner beredten Verteidigung des Terenz im Prologe der 'Susanna' könnte man fast einen geheimen Ärger über eine nicht zustande gekommene Terenzaufführung herauslesen. Nahezu ausschliesslich schöpfte Birk seine Stoffe aus dem alten Testamente; er scheint auch seine dichtenden Augsburger Kollegen A. Diether (Joseph 1544) und Hieronymus Ziegler (Pedonothia; Immolatio Isaac 1543 u. a.) in dieser Richtung beeinflusst zu haben<sup>1</sup>. Die im Prologe der 'Susanna' ausgesprochene Mißbilligung der Passionsspiele stimmt ganz zu Luthers<sup>2</sup> Ansicht über die dadurch beförderte ungesunde sentimentale Auffassung des Leidens Christi.

Der lateinischen 'Susanna' von 1537 ging, wie wir sahen, eine deutsche Behandlung desselben Stoffes voran: bei der Aufführung der neuen Fassung wurde (vgl. v. 55 und 1821) wenigstens noch ein deutscher Prolog und Epilog den ent-

<sup>1</sup>) Über die vermutliche Einwirkung Bircks auf Schöpfer vgl. E. Schröder, Jakob Schöpfer von Dortmund S. 11 f. (1889).

<sup>2</sup>) Bolte, Märkische Forschungen 18, 194 f. (1884).

sprechenden lateinischen Abschnitten hinterdrein geschickt. Aber Birck gab jetzt keine bloße Übertragung der fünf Jahre zuvor entstandenen Susannakomödie<sup>1</sup>, die in Komposition und Charakterzeichnung noch manche Unbeholfenheit verrät. Statt der durch Chöre geschiedenen drei Akte führte er die klassische Fünffzahl ein. Der erste Akt stimmt in beiden Fassungen überein: er enthält die Verabredung der beiden lüsternen Greise und ihren Angriff auf die badende Susanna. Offenbar hat der Dichter damit die Handlung schon weiter geführt, als sich mit der Ökonomie des Stückes nach unseren Begriffen verträgt. Aber ihm war es darum zu thun, die doppelte Gerichtsverhandlung ausführlich darzustellen mit den wohlgerundeten Reden, der würdevollen Befragung der Schöffen bis zur Moralpredigt der armen Sünder vor ihrer Hinrichtung. Auch in seinen übrigen Dramen, namentlich in der 'Judith', die er auf dem Titel als 'exemplum rei publicae recte institutae' bezeichnet, verweilt Birck mit Vorliebe bei den Formen des öffentlichen Rechtslebens, den Pflichten des Bürgers und Richters. Der ziemlich leere zweite Akt mit den Vorbereitungen zum Gericht fehlt in dem deutschen Stücke noch, der dritte entspricht dem zweiten desselben, der vierte und fünfte dem dritten. Eine Zuthat ist der Aufzug des Königs Nebukadnezar am Schlusse. Veranlaßt wurde er wohl nicht allein durch die Vorliebe für scenischen Pomp, sondern auch durch das kritische Bedenken, ob die gefangenen Israeliten in Babylon die höchste Gerichtsbarkeit besaßen und nicht für ihre Urteile der königlichen Bestätigung bedurften. Die Charaktere erscheinen in der lateinischen Bearbeitung vertieft und verändert, besonders aber macht die Darstellung auf den modernen Leser einen weit vorteilhafteren Eindruck. 'Es ist,' sagt Pilger, 'als wenn die Personen plötzlich die Fähigkeit erlangt hätten, was sie bis dahin nur in abgebrochenen Lauten anzudeuten vermocht, jetzt wirklich anzusprechen.' Wohlthuend wirkt die Annäherung der Sprache an das wirkliche Leben. Der leidenden Heldin stehen nur schlichte Klage-

<sup>1</sup>) Die Baseler Ausgabe von 1532 ist nebst den Erweiterungen einer späteren Züricher Ausgabe abgedruckt von A. Gessler in J. Baechtolds Schweizerischen Schauspielen des 16. Jahrhunderts 2, 1—97 (1891).

töne, kein tragisches Pathos zu Gebote, die Lüsterheit der Greise wird genügend, wenn auch nur knapp gezeichnet. Anschaulich tritt die Heftigkeit der Rachel gegenüber den falschen Anklägern neben der würdigen Ruhe ihres Mames hervor. Mit besonderem Anteil hat Birek, wie auch sonst, das Familienleben, die Liebe zwischen Eltern und Kindern dargestellt — er war selbst zweimal verheiratet und hinterließ acht Kinder<sup>1</sup>. In den Reden der Juden an Nebukadnezar klingt etwas nach von dem Selbstbewußtsein, mit dem die Angsburger Karl V. in ihren Mauern empfangen. Der Humanist, der auf die mittelalterliche Gelehrsamkeit stolz herabsieht, legt im Vorwort und Epilog dem Magistrate die Sorge für die Jugendbildung ans Herz, der Protestant läßt sich an verschiedenen Stellen deutlich vernehmen. So war es nicht zu verwundern, daß 1581 die 'Comoedia tragica Susannae, vel cum nomine auctoris vel sine nomine' auf den Index der von der römischen Kirche verbotenen Bücher<sup>2</sup> gesetzt wurde, nachdem Betulius schon 1554 mit allen seinen Werken darin aufgenommen worden war.

---

Benutzt ward die deutsche 'Susanna' Bireks von Paul Rebhun (1535), die lateinische von Leonhard Stöckel (1559) und von Frischlin (1578), den dann Schonaeus (1595) ausplünderte. Das deutsche Stück ward nach der 2. Ausgabe ins Rhätoromanische übersetzt: vgl. Susanna, ein oberengadinisches Drama des 16. Jahrh., her. von J. Ulrich, Frauenfeld 1888. Die lateinische Bearbeitung übertrug der Schulmeister Peter Hegelund zu Ribe 1576 in dänische Reime; gedruckt Kiøbenhaffn 1578; neue Ausgabe von S. Birket Smith: Peder Hegelunds Susanna og Calumnia, Kiøbenhavn 1888—1890; vgl. meine Besprechung in der Zeitschrift für deutsche Philologie 26, 134—137.

<sup>1</sup>) Auf die herzliche Zueignung des Dramas 'Eva' an seine Frau hat schon Herford, *Studies in the literary relations of England and Germany* (1886) p. 91 in diesem Zusammenhange aufmerksam gemacht.

<sup>2</sup>) Reusch, *Die Indices librorum prohibitorum des 16. Jahrh.* 1886, S. 351, 173, 545, 173, 204 usw.

### Bibliographie und Textgestaltung.

1) Augustae Vindelicorum apud Ph. Ullardum 1537.  $5\frac{7}{8}$  Bogen 8<sup>o</sup> (Augsburg, Breslau Stadtbibl., Hamburg, Leipzig Univibibl., München). Angehängt ist Bl. F6b ein von uns fortgelassener prosaischer Dialog 'De constituenda vita'. 2) Tiguri, Chr. Froschover 1538.  $5\frac{3}{4}$  Bogen 8<sup>o</sup> (Altenburg, Berlin Privatbesitz, Dresden, Königsberg, London, Zürich). Genauer Abdruck von No. 1. 3) Coloniae, J. Gymnicus 1538.  $5\frac{7}{8}$  Bogen 8<sup>o</sup> (Berlin, Hildesheim, Weimar, Wolfenbüttel, Zwickau). Ohne die Vorrede. Der Eingangschor ist hier an die Stadt Köln gerichtet und mit einer vierstimmigen Melodie (s. n. S. XVI) versehen. Auf Bl. F3a folgen einige lateinische Gedichte von Georgius Pictorius, Helius Eobannus Hessus und Ioannes Vlieghe Kempensis. 4) Coloniae, J. Gymnicus 1539 (Bamberg, Bremen, Jena, Oldenburg, Prag, Stuttgart). 5) Augustae Vindelicorum, Ph. Ullard. 1541 (Augsburg, London, München Univibibl., Wolfenbüttel, Würzburg, Zwickau). 6) Coloniae, J. Gymnicus 1541 (Breslau Stadtbibl., Darmstadt, Greifswald, St. Petersburg, Prag, Zittau). Wie No. 3 eingerichtet. 7) in: Comoediae ac tragoediae aliquot. Basileae, N. Brylinger 1541 p. 228—313 (Augsburg, Basel, Breslau Stadtbibl., Haag, London, München, Oxford, Petersburg, Prag, Tübingen, Wolfenbüttel, Würzburg, Zittau, Zürich). Mit der Vorrede. 8) in: Dramata sacra ex veteri testamento desumpta. Basileae, Oporin 1547. 2, 332—407 (Augsburg, Berlin, Erfurt, Haag, Karlsruhe, Kopenhagen, London, München Kgl. und Univibibl., Oxford, Petersburg, Prag, Straßburg, Trier, Zürich, Zwickau). Nach dem Inhaltsverzeichnis 'ab eodem recognita et aucta'. Die Vorrede jedoch fehlt. 9) Vitebergae, Petrus Seitz 1564. 2 Bl. u.  $5\frac{3}{4}$  Bogen 8<sup>o</sup> (Berlin, Haag, Jena, Oldenburg, Petersburg, Prag, Würzburg, Zwickau). Ohne die Vorrede und den Eingangschor. Auf Bl. A 2a 46 Hexameter In Susannam comoediam tragicam: 'Penelopen fama est thalamos coluisse iugales' . . . . Am Schlusse (F6b) ein Gedicht von Joh. Stigelius De ordinatione magistratus. 10) Unsicher ist die Existenz der Ausgaben Basileae 1564 (Goedeke<sup>2</sup> 2, 134) und Argentorati 1585 (Uess, Elenchus 1602. 1, 324).

Unserm Abdrucke ist die erste Augsburger Ausgabe von 1537 (A) zu Grunde gelegt, die in der Baseler Sammlung von 1547 (B) vorliegende zweite Bearbeitung des Dichters wurde zur Berichtigung einiger Druckfehler mit herangezogen. Die in diesen Baseler Drucke hinzugefügten Inhaltsangaben

der einzelnen Szenen und die Abweichungen des Textes, teils metrische Besserungen, teils Zusätze, verzeichne ich in den Varianten. Aus der Kölner Ausgabe von 1538 habe ich die dem abgeänderten Eingangschore hinzugefügte vierstimmige Melodie wiederholt; vgl. auch A. Prüfer, Untersuchungen über den aufserkirchlichen Kunstgesang in den ev. Schulen des 16. Jh. (1890) S. 230 f und S. 57/8. Herr Klosterpropst Freiherr R. von Liliencron, der schon in der Vierteljahrsschrift für Musikwissenschaft 6, 323 (1890) das Metrum der übrigen Chorlieder der 'Susanna' behandelt hat, hatte die große Güte, meine Transskription der Noten durchzusehen und zu verbessern.

### Scenenüberschriften in B.

I. 1. Alter senex solus in horto inambulans de libidinis tortura secum conqueritur. — 2. Duo senes sibi mutuo suum in eandem confitentur amorem; consultant, quomodo libidinem expleant. — 3. Susanna cum ancillis lavatum hortum ingreditur. Ablegatis ancillis senes matronam adobruunt. — 4. Senes matronam de adulterio nequiquam sollicitant. — 5. Senes, cum non successisset, concursum faciunt. Heram ancillae consolantur. — II, 1. Senes consultant de intendenda Susannae lite. — 2. Pater et maritus Susannae conferunt sermones, et maritus mala ominatur. — 3. Confluit iudicium consessus. Duo de iudicis officio disputant. — 4. Alii duo eadem de re sermones conferunt. — 5. Parasceue iudicii. Apparitores laudant Ioakim. — III, 1. Praeco mandat silentium, index aspiciatur iudicium. — 2. Accensatur in senatu a senibus Susanna. — 3. Conferuntur sententiae. — 4. Mandatur apparitoribus, ut Susanna sistatur. — 5. Apparitores iussa expediunt, sed inviti. — IV, 1. Iudicibus subrogatis quaesitor causam proponit. — 2. Dum Susanna ad iudicium ducitur, parentes, liberi et familiares dolorem testantur. — 3. Susanna sistitur iudicio; senibus datur actio. — 4. Susanna fit rea, causam suam agit brevibus. — 5. Feruntur sententiae. Senibus ius iurandum oblatum permittitur. — 6. Ius iurandum accusatoribus index praecit. Susanna damnatur etiam populi suffragio. — 7. Susanna coniugi, liberis et parentibus valedicit. — 8. [Inhaltsangabe fehlt.] — V, 1. Daniel Susannam iubet in integrum restitui. — 2. Absolvitur Susanna, vinciuntur senes. — 3. Damnatur Achab a Daniele. — 4. Damnatur Sedechias a Daniele. — 5. [fehlt.] — 6. Damnantur senes sollenni iuris processu. — 7. Causa ad regem defertur. — 8. Redditur Susanna suis. Fit magna congratulatio. — 9. Sumitur de senibus supplicium.

## Varianten.

Vorrede S. 3. 17 *spendore* A — 3. 33 *ἔμμενέωσιν* A — 4. 7 *lutata* A.

Eingangschor S. 8. v. 3 *nobile maxime* B — Hinter v. 4 schiebt B zwei neue Strophen ein:

Laudabant alii vel Rhodon inclitam,  
Thebas centifores vel Babylonicos  
Muros Palladis aut moenia virginis  
Romam aut pontificis fulmine [verdrückt: fulminis]  
turgidam:

Ast Augusta magis florida singulis,  
Anetrix imperii christicoli pia,  
Summi iussa facit principis haec sui.  
Princeps est dominus maximus optimus.

v. 47 *publicam* B — 48 *Susanna* AB — 86 *tenet quoque* B — Auf 91 folgt in B:

Sedechias. Sane.

Achab. Tuum morbum fidenti detege  
Animo! Vicissim dixero morbum meum.

93 f. *silentii* | *Sponderis* B — 132 *observata* B — 141 *potest facillime* B — 149 *causa est et mihi* B — Auf 194 folgt in B:

Susanna. Ne erretis! Haud Deus est ex rebus conditis  
Amandus, atqui res creatae maxime  
Propter Deum in pretio mortalibus sient.

Promptula. Recte mones, hera, et pie sic censeo,  
Ne plaustra equos trahant, quod tum fieri solet.  
Si causa amoris sit ex rerum commodo,  
Sicut Dei bonitas se effundit largiter  
In res creatas pleneque Deo omnia,  
Pari modo propter Deum sunt maxime  
Amanda cuncta, qui malum nil condidit.

201 *sudore* A; *sudorem* B — 232 *paradæsus* B — Auf 247 folgt in B:

Achab. Placidone amori etiam pugnas, pulcherrima?

318 *Potissimus* B — 341 *calumnias* A — Statt 396 stehen in B zwei Verse:

Eiusque causa tota domus maeret pie,  
Ad haec profecto, mi socer pie, nescio.

390 *Amplissime* A — 441 *tenere, quidnam iura dietitent* B — 444 *Agiram tibi* B — 463 *Epietees* A — 470 *maror* A — 478 *sumus* A; *summus* B — 509 *seismata* A — 545, 723, 777 *Nomenclator* B — 553 Die Personenbezeichnung fehlt in B: die 2. Scene beginnt hier erst mit 556 — 588 *sperandum*

de membris ceteris B — 696 Vacuam! Lubens dabo B — 714 Die Personenbezeichnung 'Cleter' fehlt in A und den davon abhängigen Nachdrucken, steht aber in B — 785 Inter eos B — 837 Ritusque castos B — 838 usi totam narrabimus B — 843 Conloquia rem publicam spectantia B — 867 tum sumus progressi B — 905 Capiti B — vor 921 und 922 fehlen in A die Personenbezeichnungen — 933 probabilis A — 971 Conditio, sed videtur B — 997 bis 999 Sexus, senilis illinc est auctoritas, Cui plurimum subscribit conscientia, Que triste B — 1016 Amico B — 1048 *πραξως* A; *παξως* B — 1056 postlimino B — 1079 Naechadonosor A — 1095 facinus modo B — 1126 et (statt te) B — 1145 bis 1147 Quid appellatio Prodest mihi? Mos provocationis est Curare, ne quis error uspiam siet B — 1155 Summi iuris fiat nunc exsecutio B — 1164 dextrum B — 1177 Tam filiabus quam matronis B — 1181 Alas B — 1202 sumus A — Vor 1214 und 1215 fehlen in A die Personenbezeichnungen — 1222 f. bona est vestra haec sententia, Nec has vestras mentes B — 1226 rigidam, quid quod neque B — 1228 Non lusus B — 1256 ist in B ausgefallen — 1277 Iterandane pronuntiata causa erit B — 1287 iudici tibi B — 1328 Certis B — 1340 Indae tuis natalibus B — 1370 haec ista B — 1429 indicarent A — 1437 sententia, et solet B — 1451 est admodum ardua B — 1453 ius dixerit B — 1458 presbyterorum rite calculis B — 1460 mandari, Ob hoc id irritum est B — 1466 f. momenti sanctio Habitura sit pueri? Ast hoc, crede, plurimum B — 1477 Vt haec foret probatio B — 1479 Id prudens sagacitas B — 1489 f. senilis atque numina Iurata, Nunc necesse est, ut sententiam B — 1522 Paters A — 1533 Sed nos tanta B — 1548 Convertite quaeso B — Vor 1549 und 1551 fehlt in A die Personenbezeichnung — 1557 satrapas B — 1588 porrigens AB — 1681 Han B — 1685 tantum fehlt B — 1762 *Μωσως* A — 1804 quam clarum et lucidum B — 1817 *Σωσanna* AB — 1832 Patre B — 1835 partius A — Hinter 1837 hat B 'Finis' statt 'Dixi'.

### Benutzte Stellen antiker Autoren.

Unter dieser Überschrift habe ich in der Einleitung zum Acolastus eine große Zahl von plautinischen und terentianischen Versen gesammelt, die Gnaphens wörtlich seiner Dichtung einverleibt hat. Betulius nimmt den klassischen Autoren gegenüber eine wesentlich andere, freiere Stellung ein. Gnaphens bildet nicht bloß einzelne Charaktere und die Anlage ganzer Szenen den antiken Vorbildern nach, sondern entlehnt auch seinen Wortschatz im wesentlichen aus Plautus und Terenz; Betulius, der schon eine mehrjährige Thätigkeit als deutscher



Dramatiker hinter sich hatte und eine umfassendere Kenntnis der Klassiker besafs, zeigt auch gröfsere Selbständigkeit im Ausdruck: wirkliche Entlehnungen aus den Komikern finden wir so gut wie gar nicht; nur für seine Schilderung der verbrecherischen Liebesleidenschaft der Greise hat er den zweiten Akt von Senecas 'Hippolytus' teilweise wörtlich ausgenutzt. Er besitzt keinen glatten Redefluss, sondern strebt vor allem nach kerniger Kürze und weifs dadurch den kurzen Sätzen des Dialoges oft erwünschte Energie und Lebendigkeit zu verleihen, wird aber auch bisweilen, namentlich in längeren Perioden, dunkel und schwer verständlich.

Aus diesem Grunde kann ich mich im Folgenden auf wenige Hinweise beschränken: wer darauf Wert legt, dafs etwa 'triveneticæ' in v. 809 ein plautinischer Ausdruck ist oder 'curta supellex' (v. 431) auch bei Persius vorkommt, vermag sich aus den Wörterbüchern leicht eine grofse Anzahl von Parallelen zusammenzustellen, die 'möglicherweise' dem Dichter vorgeschwebt haben.

S. 1, 3 Aristoteles, Polit. 8 p. 1337a, 11 ed. Berlin. — 3, 12 Lucian, Somnium c. 9—14 schildert, wie die personifizierte *Παῖδεία* ihn durch längere Rede bewegt, die *Τέχνη* zu verlassen und ihr zu folgen. — 6, 18 Erasmus, Adagiorum chiliades 1599 p. 957: 'Aurum habet Tolosanum'. A. Otto, Die Sprichwörter und sprichwörtlichen Redensarten der Römer 1890, No. 1793. — 7, 9 Cicero, Offic. 1, 7, 22: 'Sed quoniam, ut praecclare scriptum est a Platone, non nobis solum nati sumus ortusque nostri partem patria vindicat, partem amici . . .' Vgl. v. 418 ff. — 7, 19 Quintilianus, Instit. orat. 1, 9, 2: 'Igitur Aesopi fabellas, quae fabulis nutricularum proxime succedunt, narrare sermone puro . . . condiscant.' — 7, 21 Aristoteles, Polit. 7, p. 1336a, 32 ed. Berlin. — 8, 17 Erasmus p. 1632: 'Spartam nactus es, hanc orna'. Otto No. 1679.

v. 17 und 26 Aeschinus, Anspielung auf Terenz' Adelpbi — 27 Pamphilus, auf Terenz' Andria. — 37 Erasmus p. 395: 'Scytharum more'. — 40 Saphirach heifst das Weib Potiphars im Josephdrama des Crocus. — 56—59 Seneca, Hippolytus 641—644: 'Pectus insanum vapor Amorque torret. Intimis saevus vorat Visceribus ignis mersus et venas latens Vt agilis altas flamma percurrit trabes.' — 61 f. Seneca, Hippolytus 361 f.: 'Spes nulla tantum posse leniri malum. Finisque flammis nullus insanis erit.' — 65—67 Seneca, Hippol. 365—367: 'Erumpit oculis ignis, et lapsae genae Lucem recusant. Nihil idem dubiae placet, Artusque varie iactat incertus dolor.' — 81—83 Terenz, Heautoutim. 75—77: 'Chremes, tantumne ab re tuast oti tibi, Aliena ut cures eaque nil, quae ad te attinent? — Homo sum: humani nil a me alienum puto'. — 91 f. Seneca,

Hippol. 608 f: Phaedra: 'Curae leves loquuntur, ingentes stupent.' Hippolytus: 'Committe curas auribus, mater, meis!' — **108** Erasmus p. 1133: 'Oestro percitus.' — **115** Seneca, Hippol. 364: 'Quamvis tegatur, proditur vultu furor.' — **177 ff.** nach Psalm 18. — **223—227** Seneca, Hippol. 593—597: 'Aude, anime, tenta, perage mandatum tuum! Intrepida constant verba. Qui timide rogat, Doeet negare. Magna pars sceleris mei Olim peracta est, serus est nobis pudor. Amavimus nefanda. Si coepta exsequor.' — **235** Anspielung auf den Bebel-schen Schwank von dem Buhler, der die Jüdin zur Mutter des Messias zu machen verheißt; vgl. Oesterley zu Kirchhofs Wendimut 1. 2. 50. — **244 f.** Seneca, Hippol. 704 f: 'Procul impudicos corpore a casto amove Tactus! Quid hoc est? Etiam in amplexus ruit?' — **250—252** Seneca, Hippol. 670—672: Phaedra: 'Finem hic dolori faciet aut vitae dies. Miserere amantis!' Hippolytus: 'Magne regnator deum, Tam lentus audis scelera? Tam lentus vides?' — **336** Valerius Maximus 7. 2 ext. 1: '[Socrates] uxori Xanthippae inter fletum et lamentationem vociferanti, innocentem eum periturum: Quid ergo, inquit, nocenti mihi mori satius esse duxisti?' — **455** Erasmus p. 1472 nach Terenz: 'Auribus lupum teneo.' — **465. 1020** Erasmus p. 1101: 'Lesbia regula'. — **729** Psalm 118. 1: 'Beati immaculati': ebd. 161: 'Principes persecuti'. — **999** Erasmus p. 408 nach Asconius Pedianus: 'Θ praefigere'. — **1003** Erasmus p. 114: 'Vsque ad aras amicus'. — **1134** Diogenes Laert. 2. 13 erzählt von Anaxagoras: 'Ἀμφοτέρων αὐτῷ προσαγγέλ-θέντων, τῆς τε καταδικῆς καὶ τῆς τῶν παίδων τελευτῆς, εἰπεῖν περὶ μὲν τῆς καταδικῆς ὅτι Ἄρα κάκλιων κάκωσ' ἅλλαι ἢ γόσις κατεψηγίσαιο' περὶ δὲ παίδων ὅτι ἠΐδειν αὐτοὺς θνητοὺς γενήσας'. Οἱ δ' εἰς Σόλωνι τῶντ' ἀναγέρονσιν, ἄλλοι εἰς Ξενοφῶντι. Vgl. Zeller, Philosophie der Griechen 1.5, 1018. 3. — **1178. 1834** Caesar, Bellum Gall. 1. 5, 7. Cicero pro Milone 26, 10: 'Videant consules, ne quid detrimenti capiat res publica.' — **1422** Grimm, Deutsches Wörterbuch 4. 2. 707: 'ein Bube [Schalk] in der Haut.' — **1438** Erasmus p. 1658: 'Oratio vitae simulacrum.' — **1441** Erasmus p. 851: 'Euripus homo.' — **1451** Erasmus p. 408: 'Lambda ampliationis symbolum.' — **1565 f.** Ter. Heaut. 481: 'Quantam fenestram ad nequitiem patefeceris.' Erasmus p. 1386: 'Fenestram aperire.' — **1617** Ter. Andr. 480: 'Ego in portu navigo'; ebd. 845: 'Omnis res est iam in vado.' Otto No. 1455. 1813. — **1622** Psalm 127. 3: 'Vxor tua sicut vitis abundans in lateribus domus tuae. Filii tui sicut novellae olivarum in circuitu mensae tuae.' — **1686** Erasmus p. 105: 'Feliciter sapit, qui alieno periculo sapit.' — **1714** Erasmus p. 1259: 'Sibi malum arecessit iumento suo' nach Plaut. Amph. 327. — **1728—1738** Psalm 130. 1—8. — **1742** bis **1754** Psalm 38. 2—5. — **1798** Ev. Matth. 25. 32: 'Et congre-

gabuntur ante eum omnes gentes. et separabit eos invicem, sicut pastor segregat oves ab haedis.' — 1806 Cicero. Offic. 1. 27, 93: 'Hoc loco continetur id, quod dici latine decorum potest; Graece enim *πρόπον* dicitur.' Ebd. 1, 28, 97: 'Sed tum servare illud poetas, quod deceat, dicimus, cum id, quod quaque persona dignum est, et fit et dicitur.' Vgl. Cic. Orator 21, 71. — 1826 Erasmus p. 1364: 'Nugae theatri' nach Plaut. Pseud. 1081.

Der Anregung der Herausgeber der LLD, verdankt unser Neudruck den Schmuck der beigegebenen bildlichen Darstellungen aus der Geschichte der Susanna. Das hier in  $\frac{1}{2}$  GröÙe wiedergegebene Original ist ein auf dem Königlichen Kupferstichkabinet zu Berlin befindlicher Holzschnitt des Augsburger Malers und Formenschneiders Jörg Brew des Jüngeren<sup>1</sup> aus dem Jahre 1540, der möglicherweise von dem drei Jahre zuvor in derselben Stadt aufgeführten Drama Bircks angeregt ist. Der Zeichner beschränkt sich nicht auf den in der bildenden Kunst so häufig dargestellten Überfall der listernen Greise auf die badende Susanna, sondern zeigt auch die weitere Entwicklung der Handlung.<sup>2</sup> Hinter dem mit Blumen und Bäumen gezierten Garten erhebt sich ein in prächtigem Renaissancestil aufgeführtes Gebäude, in dessen beiden Stockwerken die Gerichtsscenen vor sich gehen: in der unteren offenen Halle verteidigt sich die Heldin vor dem mit einer priesterlichen Tiara geschmückten Richter gegen ihre Ankläger, in der oberen verhört der Knabe Daniel den einen der beiden Alten. Auf dem freien Platze vor dem Gerichtshause endlich sehen wir die Steinigung der Übelthäter sich vollziehen.

<sup>1</sup>) Er wurde 1534 in die Malerzunft aufgenommen und starb 1547. Vgl. R. Vischer, Studien zur Kunstgesch. 1886. S. 522. 567. Rosenberg, Kunstchronik 1875, 388. Nagler, Monogrammisten 1, No. 1606. 3, No. 1343.

<sup>2</sup>) Augenscheinlich schwebte ihm die Komposition seines älteren Zeitgenossen Hans Schüpfelin († 1540) vor, die man in G. Hirths Kulturgeschichtlichem Bilderbuch 1, No. 5 nachgebildet findet.

Berlin, den 2. September 1893.

Johannes Bolte.

**Eingangschor** (vgl. S. 8)  
nach der Kölner Ausgabe von 1538.

1. A - grip - pi - na, ti - bi lau - -

di - bus in - - - cli - tae - - -, Ger - ma - ni

im - pe - ri - i quae de - - cus om - ni - - - -

um Es splen - do - - - re tu - - - -

(2)

i ma-xi-me no-bi-le,

Ca-rae munc pa-tri-ae pan-di-mus haec

sa-cra.



S V S A N N A  
C O M Œ D I A  
T R A G I C A.

PER NYSTVM BETVLIVM  
AVGVSTANVM.

Holzschmitt: Ein großer Reichsadler.)

AVGVSTAE VINDELICORVM  
apud Philippum Vlhardum.  
M. D. XXXVII.





[A2a] Clarissimo senatui Augustano  
Xystus Betulius s. p. d.

Philosophus ille, viri magnifici, de mortalium rebus  
ubique quidem scientissime disserit, de iuventutis autem  
5 disciplina, si quisquam ex antiquitate bene, is omnium  
longe optime in octavo *τῶν πολιτιῶν* libro censuit  
nimiram in primis rei publicae interesse atque hoc  
praecipue ad legislatoris munus pertinere, ut de  
puerorum educatione quam diligentissime praecipiat.  
10 Neque leviusculis causis ductus id adserit, cum ex  
aequo in omnibus rei publicae formis hoc amplior de  
statu publico spes concipienda sit, quo homines rectius  
ab inenabulis instructi ad rem publicam accesserint.  
Nam quemadmodum omnes animi facultates suam  
15 balbutiem suaeque progymnasmata habent, sic rei publi-  
cae quoque statum suas cunas suamque infantiam  
habere, porro quia toti humanae vitae atque ob id  
etiam politicae singillatim cuique felicitas veluti finis-  
certissimus constitutus est, haud dubium esse, quin  
20 ea a teneris, quo volumus, petenda sit. Atque sic ex  
omnibus his colligit disciplinam iuventutis publicam  
esse oportere, quoniam salus et felicitas rei publicae  
publica et pariter omnium in universum communis  
esse iure debet. Addit praeterea neminem mortalium  
25 [A2b] sibi privatim tantum esse creatum, sed pro se  
quemque non modo in virili aetate, sed etiam in ipsa  
pueritia civilis corporis portionem adeoque membrum  
pro sua destinatione esse, quam Deo conditori relin-

quentes integram eo, quo de diximus, adfectu ad honestatis fastigium contendere debent. Quemadmodum enim pro se quisque suorum liberorum privatam curam gerit eam, quae sibi maxime commoda visa fuerit,
   
 5 sic magistratus, communis totius civitatis pater, hunc cum primis sibi sumet curam, ne sua familia, tota nimirum civitas, quicquam detrimenti vel in ipsa herba capiat. Sed illud etiam atque etiam videbit, ut tenella quoque civitatis germina ad suam instam legitimamque
   
 10 frugem adolescant suoque tempore abunde fructum proferant. Hinc, patres conscripti, veluti ex certissimis signis patriae meae dulcissimae non male ominor, cuius vos gubernatores hoc negotium inter praecipua sumpsistis, non fortassis tam ex philosophi praescripto,
   
 15 quam quod id ex usu publico fore et numinis divini instinctu et ea prudentia, quae vobis ex evangelicae veritatis cognitione contigit, prospexistis. Sed Deum immortalem, quam parum dextris multo tempore Musis usi sumus, antequam caligantes oculi nobis aperirentur!
   
 20 Prioris enim saeculi in rebus divinis antistites artibus meherecle callidis persuadere optimatibus sategerunt, politicae vehementer officere, si inventus in alium quam sacerdotii finem litterarum studiis destinaretur, veriti nimirum, ne olim viri erudita prudentia instructi in
   
 25 senatorium cooptarentur ordinem, atque praestigiosis [A3a] his technis effecerunt, ut eruditionis professioni ad alios extra sacerdotium honores aditus praecluderetur. Quod eo pertinebat, ut soli ipsi in aliqua apud vulgus existimatione constituti firmoque, si
   
 30 diis placet, praesidio adversus omnes aequitatis incursions instructi tranquillam sub fucato quodam fictae religionis titulo vitam ducerent. Et duxerunt sane aliquanto tempore, maiore quidem fortunae applausu quam pietatis adfectu, idque tantisper, dum pulsus
   
 35 per caelestis doctrinae splendorem ignorantiae tenebris,

quid factu opus sit, ita liquido vobis innotuit, ut dolo  
 ipsorum detecto gubernacula divinitus vobis concessa  
 ad summae maiestatis nutum administraretis. Singularem  
 autem optimi maximi beneficentia caelestisque munus  
 5 adflatu animi vestri in eam sententiam producti sunt  
 rem publicam nempe tantum florere, quantum praesidum  
 sapientia pretioso litterarum succo imbuta est.  
 Olim veluti ignominiosum propter inertiae, ut tum  
 putabatur, professionem scribae nomen audiebat, qui-  
 10 cumque ex ingenuis et melioris monetae adolescentibus  
 dulcissimum doctrinarum lotum intra pubertatis annos  
 gustasset quemque ad Luciani exemplum festivissima  
 Paedia in sui studia adlexisset, is, inquam, ingenuus  
 magis quam frugi vulgo habitus fuit. Quae quidem  
 15 caeca hominum opinio exoriente veritatis iubar exo-  
 lescere paulatim coepit, cum hi sensim emergere et  
 magno cum splendore in re publica versari viderentur  
 idque nunc publico meliorum civium consensu laudabile  
 [A36] ac splendidum habeatur ipsorumque iudi cibus plane  
 20 persuasum sit quemque, quo his litterarum ornamentis  
 melius ornatus fuerit, hoc plus ex sese praesidii  
 ad res feliciter gerendas habere. Atque sic hac  
 parte nostrae civitatis status bene se habet. Quod  
 ad reliquam absolvendam superest documentum, viri  
 25 Augustenses, e re natum habetis luculentissimum, quod  
 tum clarius patebit, ubi pensius aestimaveritis,  
 quis fons quodque fomentum adulterinae religionis  
 tanto tempore fuerit. Quae originem quidem non  
 malam habuit, degeneravit tamen, ut fieri solet, subinde  
 30 in deterius. Cum videbant sacrificialem ordinem non  
 ut prisco tempore Leviticam familiam continuam suc-  
 cessionem habere atque ob id periculum esse, ne  
 labentibus annis antiquaretur, elegantem *ἐπιτίθειν*  
 commentu singulis collegiis singulas scholas iunxerunt,  
 35 ex quibus veluti seminariis copiosissima clericorum

seges enata fuit. Spe videlicet tam otii quam voluptatis flexilem in quamvis partem iuventutem invitavit vel potius parentes ipsos, qui et sibi et liberis optime tum consultum putabant, si quam plurimos sacrificios  
 5 facerent. Ex innumeris igitur illis pauciores quam sat est ad publicum tam ecclesiae quam civitatis usum adoleverunt. Postquam vero fucata religio divini verbi machinis conlapsa et ob id ipsum sinister ille studiorum finis sublatus est, non modo seges  
 10 sterilescere, sed etiam serendi spes magno rei publicae malo evanescere coepit. Video equidem et videt hoc cordatus quisque scholam hanc nostram laudabiliter [A 4a] in evangelicae professionis subsidium a vobis | institutam: sed vereor, ne votis non satis per om-  
 15 nia respondeat. Causa in promptu est. Res publica Christiana munia habet papisticis minus ampla, ceterum laboribus et contemptui plurimum exposita, cruci obnoxia et, ut uno dicam verbo, eiusmodi, ad quae nemo magnis sumptibus facile anhelare volet. Fin-  
 20 gite Galeno et Iustiniani sanctionibus nihil derogatum iri! Sed quotusquisque est, qui suos liberos vel cruci subigere vel in laboriosum phrontisterii pistrinum dare cupiat! Neminendum vidi, qui hoc suis impendiis facere velit. Taceo munus ecclesia-  
 25 sticum: de nostra dico functione, quam quidem sua non minus e re publica tam magistratus quam ecclesiastes libere fatetur. Quin et iureconsultus simul ac medicus eam amplissimis praeconiis suae professioni longe anteferebant. Interea tamen aemulis tam facile  
 30 caremus, ut fere plurimum commiserationem quam invidiam sentiamus. Tenuioris igitur fortunae iuvenes, quibus rerum bonarum largitor non minus benigne animi dotes impertit quam aliis fortunae, ad ea publice enutriendi sunt, id quod multarum iam civitatum  
 35 exemplo satis manifestum est quodque Christianae

professionis foedus inter non minime necessaria decrevit.  
 Is olim coenobiorum vel, ut magis propria utar voce,  
 spudaeotrophiorum constituendorum scopus legitimus  
 et origo fuit. Et ut tandem orationem eo flectamus,  
 5 quod dicebamus e re natum esse, Nabuchodonosor  
 ille Babyloniorum rex ut idololatra sic regni sui non  
 malus administrator exstitit. Spoliaverat is quidem  
 [A 4b] victor templum Solomonis magnificentia construc-  
 tum, sed is, ne sacrilegii crimine se contaminaret,  
 10 rem sacram, quae iure gentium nullius est, in regium  
 fiscum convertere noluit. immo, quod tamen errori  
 magis quam iniquitati adscribendum est, in deorum  
 suorum cultum male redegit. Atqui ille quidem ani-  
 madvertens nihil tam regium esse quam regnum satrapis  
 15 toparchisque bene doctis instructum habere, non satis  
 fore putavit gentis suae liberos in hoc alere. Quin  
 immo etiam ex populo captivo melioris spei pueros in  
 maiestatis suae usum regali cibo enutriri curavit. Nec  
 eum spes fefellit. Nam in iis Daniel hic noster (liceat  
 20 dubium pie adserere) profectus sui specimen non le-  
 viusculum in absolvenda Susanna dedit. Quin postea  
 temporis successu rex ipse ad veri Dei cognitionem  
 pervenit, tandemque populus eius beneficio postliminii  
 ius ad sua redeundi gratiam a Cyro impetravit. Quid,  
 25 quod et Aegyptius Pharaeo magno regni sui bono  
 comperit, quid sit quidque operae pretii statui publico  
 adferat liberalia fovere ingenia et viris vere doctis  
 munus imperium habere! Potiphar enim, audax homo,  
 Iosephum liberaliter servientem liberalibus instituit disci-  
 30 plinis; quanto id toti Aegypto cesserit bono, sacrae litte-  
 rae abunde loquuntur. Quid de Mose dicamus! Quid de  
 aliis! Nolo peregrina commemorare, ne anxius nimium  
 in re per se dilucida insistere neve magnificentiae vestrae  
 omnino in hoc incumbenti diffidere videar. Atque hoc  
 35 citra adulationis suspicionem contestabor libere haud

[A 5a] facile inveniri magistratum, cui suae civitatis  
 seminarium magis curae sit, qui paterna sollicitudine  
 non magis vestra pignora privatim quam publicam  
 curam nostrae fidei mandare soleatis, et si quod lae-  
 5 tius ingenium se profert, hoc pro se quisque singula-  
 riter amplectitur. Quod si populus studium illud  
 vestrum agnoscat, exoseculetur merito: et qui olim in  
 ampliandis sacerdotum monachorumque facultatibus, in  
 construendis exornandisque templis plus quam prodigi  
 10 fuerunt, nunc pro sua pietate non gravabuntur ali-  
 quantulum in tam pium usum impendere. Videor mihi  
 videre, quid responsionis tenacior pareat, nempe ex  
 ecclesiae bonis fovendos esse. Equidem non id nego.  
 Sed ubinam illa sunt? Nam quae ecclesiae pertinent  
 15 (quae superius iure gentium nullius esse diximus), ea  
 sacrifici tanquam sua invadunt. Si id iure aliquo  
 faciant, viderint ipsi. Sane magistratus noster tran-  
 quillitati quam pleonexiae magis deditus, ne Tolosa-  
 num aurum adfectare videatur, de suo iure tantisper  
 20 concedit, dum iudicium iudex vindicaverit. Tum  
 interim fuerit, quod Christiani civis est, quantum in te  
 est, operam dare, ut ea navis, in qua navigas ipse,  
 salva sit. Lacedaemonii commendantur, ut qui omnium  
 longe optimam iuventutis disciplinam habuerint et  
 25 curam, ne per otium civitatis robur solveretur. At  
 ubi tu noveris, adversus quos hostes nostra catholica  
 ecclesia armanda sit, nemo vestrum fuerit, qui pro  
 suis facultatibus propterque rei publicae Christianae  
 amorem dubitaverit vel largissime in usum publicum  
 30 [A 5b] erogare. Quod praemium, inquis, | inde speran-  
 dum? Illi largientibus magnifice promittebant. Quid?  
 Vin tu spem pretio emere? Quid? Quaeres tu  
 praemium in tua ipsius causa? An non ad te  
 privatim pertinet, quod publice omnium est? Primis  
 35 coenobiorum fundatoribus non praemiorum scopus,

sed pietatis studium praefigebatur. Abunde liberis  
 reliquisti, si ipsis idem evangelici nectaris fons  
 manare non cessaverit. Cordatus his pauculis satis  
 superque commonefactus est. Invitis nihil satis dici  
 5 potest. Hoc unum, quod unice bono cuique in votis  
 est et ad quod pubescentem sub disciplina nostra civi-  
 tatem potissimum impello, dixerim: nihil magis vel ad  
 libertatem communem vel ad salutem publicam facere,  
 quam si, id quod in Officiis Cicero ex Platone docet,  
 10 pro se quisque meminerit se non tam sibi quam aliis  
 natum ortusque sui partem patriam, partem parentes,  
 partem amicos sibi vindicare. Quod si istuc men-  
 tibz humanis persuasum fuerit, hoc statim Aristotelis  
 dogma adripient plurimum scilicet referre, cuius gratia  
 15 quid quisque agat vel discat. Atque adeo sapiens ille  
 vir circa teneram civitatem sollicitus est, ut ludum  
 etiam iocumque, si quando laxandus a studiis seriis  
 animus sit, eo referendum ob idque *παιδονόμοις* nobis  
 (quod Fabius etiam in nutricibus requirit) non in  
 20 postremis curae esse vult vel fabularum puerilium de-  
 lectum. *Πάντα γάρ, inquit, δεῖ τὰ τοιαῦτα προσδοποι-  
 εῖν πρὸς τὰς ἕσπερον διατριβάς, διὸ τὰς παιδείας  
 εἶναι, δεῖ τὰς πολλὰς μιμήσεις τῶν ἕσπερον σπονδαζο-  
 μένων.* Haec ergo potissima nobis tragicæ huius  
 25 [A6a] comoediae agendae, scribendaeque occasio fuit,  
 quam paucis retro annis in Minoris Basileae civium  
 gratiam Germanicis rhythmis tumultuaria opera erueta-  
 veram. Commovuit me eiusdem argumenti retractandi  
 praeter publicam, quam dixi, rationem etiam loci tam  
 30 agendi quam spectandi opportunitas: fons perenni  
 murmure musicos animos demulcens et opaca omnis  
 generis arborum frequentia: Heliconis radices iurares.  
 Edendi audaciam fecerunt, qui eiusdem generis dramata  
 non ita pridem non pessime scripta, fortassis etiam  
 35 non sine studiosorum applausu publicarunt. Con-

cesserim aliis elegantiam et festivitatem versuum  
 magis gratam, atque si cupiunt, numeri quoque  
 rationem certiore. Nobis cum ea sit pueritia in-  
 stituenda, quae aliquando maiorum vestigiis pro cuius-  
 5 que vocatione sit ingressura, ex Aristotelis praecepto  
 operae pretium aliquod facere mihi visus sum, si de  
 perplexis causis per lusum disceret decernere, et  
 tum demum iustitiae pulchre consultum esse, si  
 aequitas iuris rigorem emendaret. Porro quo incon-  
 10 sulta inventus aliqua civilium studiorum delectatione  
 caperetur, quantum argumenti Hebraici ratio admisit,  
 generalia quaedam iuris canonici suis passim locis  
 aspersimus. Nee referre puto, si pro dramatis ratione  
 libertati plusculum indulserimus, neque opinor quem-  
 15 quam nisi philodicon et vitilitigatorem aliquem ob id  
 dicam nobis scripturum. Mihi, inquam, studium fuit  
 etiam per lusum hanc meam Spartam exornare. Quare,  
 patres conscripti, meam qualemcumque operam aequi  
 bonique consulite! Valet.

---

[A. 6]. Pueri in laudem patriae.

Augustae celebri laudibus inclitae.  
 Germani imperii quae decus omnium  
 Est splendore sui maxime nobile.  
 Carae nunc patriae pandimus haec sacra.  
 5 Quae missae procul hinc expulit impiae  
 Fetores, alacris numine, fervida  
 Zelotes studii sanctiloqui, cupit,  
 Ut rex cunctipotens imperet omnibus.  
 Musae Pierides, plausibus omnia  
 10 Vestris nunc resonent! Spargite ramulos  
 Castae laurigeros Daphnidis arbore.  
 Rorem Castalium spargite largius!



Pubis nunc tenerae, quae studiis sacra est  
 Vestris, vota sient auribus et preces  
 15 Haud ingrata piis! Numina musica  
 Inspirate! Canent carmine ludicro.

---

PERSONARVM NOMINA.

Chelkias, pater.	Rachel, mater.
Ioakim, maritus.	Susanna, matrona.
Beniamin, filius.	Susanna, filia.
Daniel, propheta.	Promptula } ancillae.
Herophilus } servi.	Spudaea }
Spudoeccius }	
[A7a] Achab } actores.	Cleter } apparitores.
Sedechias }	Abed }
Dadan, quaesitor.	Populus.
Agira	Nabuchodonosor, rex.
Galaad	Signaeus } imperatores.
Histiob	Strategus }
Maloco	Achschedar } satrapae.
Ierobaal	Persa }
Hedioth	Pachus } praesides
Arradan	Toparcha } provinciae.
Dibon	Adargazaraeus } duces.
Zaba	Ephorus }
Besasa	Gedabecus, dispensator.
Dabrani	Aspenax, magister eun-
Iavan	chorum.
Nomenclator.	Symbulus, a consiliis.
Praeco.	

## PROLOGVS.

Terentius poeta festivissimus,  
Qui conqueritur in omnibus comoediis  
De Zoilis suis (nec mirum est id quidem.  
Qui etiamnum habet suos infensos aemulos).  
5 Facit, ut sui studio gravi respondeam  
Calumniae. Sic nos sumus, si dis placet,  
[A76] Iam sanctuli, quibus istaec sancta cautio est.  
Quo non puer tenellus Christo deditus  
Ex limpido latice castarum virginum  
10 Ingurgitet quid philtiri. Ringitur,  
Se prodit ictus. Heus, dicam modestius  
Dicamque, quod tibi placebit optime.  
Extorsit hoc nobis tua importunitas,  
Ut rem sacram pro fabulis Terentii  
15 Agamus. Haud impuritas tibi placet  
Lenonis, haud invenis tam luxu perditus  
Ut Aeschinus, neque hoc quidem, puellula  
Laborans e doloribus. Sed nec tibi  
Placebit hic, quodcumque quisque dixerit.  
20 Quia non decet malis personas fingere  
Bonas. Malus manebit usque malus. Senes  
Corruptiores sunt, quam vel Terentius  
Vel Plautus introduxerit: libidine  
Adeo nefanda uterque diffluit miser.  
25 Acolastus adridebit blandius? Puto.

Sed is nec Aeschino cedit luxuria  
 Nec Pamphilo. Magis Christum probaveris,  
 Qui victor ex ligno regnabit perpetim?  
 Pium quidem hoc drama est. Sed interim tuo  
 30 Pueri officit nefandus Iudas proditor.  
 Ne discat hinc is praeceptores prodere.  
 Taceo, quod inficietur turbæ moribus,  
 [ASa] Quae filium summi Dei ligno crucis  
 Poena nefanda sustulit. Bona tibi  
 35 Hoc adsero fide, quod nil crudelius  
 Sophocles deit neque ullum tota antiquitas  
 Immanius memorat scelus, ne Scythicum  
 Quidem. Iuvat Ioseph magis audire? Sed  
 Terentius nullum scortum impudentius  
 40 Petulantiusve inducit, quam sit Sephiraeh.  
 Age mos tibi geratur. En, habes sacram  
 Comoediam. Sed heus paria nobis face,  
 Ne dentibus caninis amplius bouum  
 Terentium pergas nobis proscindere!  
 45 Sed heus puer, tu drama paucis dicito!

## ARGVMENTVM.

Isti senes atque Israelis arbitri  
 Ardent pudicam Ioakimi coniugem,  
 Natam Chelkiaë, quae Susanna nomine.  
 Tentant minis, nil ipsa cedit machinis.  
 50 In ius vocant. Convictam testimoniis  
 Falsis adulterii prophetae Daniel  
 Absolvit instinctu divini numinis  
 Senesque talionis lege iudicat.  
 Populus rapit reos et saxis obruit.  
 55 Tu planius populo dicas germanice!

[A<sup>8b</sup>]

## ACTVS I. SCAENA I.

Sedechias presbyter.

Heu, caecus ignis ardet imo pectore,  
 Miserum me amor vesanus urit. Aestuat  
 Medulla flagrans, vulnus est in viscere.  
 En totus ardeo miser Cupidinis  
 60 Telo. Nisi haec mulier medebitur mihi,  
 Spes nulla tantum posse leniri malum,  
 Finisque flammis nullus insanis erit.  
 Miror magis, quomodo hoc seui fiat mihi.  
 Non ausus sum caelum intueri et sidera,  
 65 Erumpit oculis ignis, et lapsae genae  
 Lacem recusant, nil idem dubio placet,  
 Artusque varie iactat incertus dolor.  
 Sed videon collegam? At ipse est. Eo.

## ACTVS I. SCAENA II.

Achab. Sedechias.

Achab.

Papae! Quis est, solum procul quem conspicio  
 70 Deambulantem in horto? Is est, qui saepius  
 Huc com meat. Sed en mihi fit obviam.  
 Adibo.

Sedechias.

Salvus sis.

Achab.

Idem et tibi precor,  
 Collega, frater atque amice candide.  
 [B1a] Fretus tuo iam pridem amore, qui diu  
 75 Adolevit inter nos, tibi nunc colloquar.  
 Per dextram, amice, obtestor et fidem tuam,  
 Habeas ne clam me, quod tuum diu tenet

Animum anxium, solumque te hic quod conspicio  
 Iam saepius modo huc, modo illuc lumina  
 80 Suspiriis volventem. Posses dicere.  
 Achab, tantumne est ab re tua otii tibi,  
 Aliena ut cures eaque nihil, quae ad te attinent?  
 Homo sum, humani a me nihil alienum puto.  
 Si quo modo tuum dolorem tollere  
 85 Queam, paratum senties.

Sedechias.

Benignus es.

Sed heus, amice, animum meum quoque tenet  
 Non parva sane, crede, commiratio,  
 Quid monstri alat deambulatio frequens,  
 Cum non forum rixis strepit, tum maxime  
 90 Spatiaris, hocque observo plurimum.

Achab.

Obsecro.

Sedechias.

Curae leves loquantur, ingentes stupent.

Achab.

Committe curas auribus, frater, meis!

Sedechias.

Hoc impetrabis, si fidem sponderis  
 Silentii parique dixeris vice,  
 95 Quae cura quisve morbus occupet tuum  
 Cor.

Achab.

Hoc bona faciam fide atque spondeo.  
 Haec malus esto testis atque conscia.

Sedechias.

Videre eodem, quo laboro maxime,  
 Malo teneri.

Ahab.

Vah!

Sedechias.

Cupidinis face

100 [B1b] Accensus et furtivum amorem in pectore  
Meditor ferorque adeoque fluctuo omnium  
Miserrimus.

Ahab.

Ain?

Sedechias.

Modusque nullus est,

Quo possim amorem tam nefandum fallere.

Sed ut solito labitur moriens gradu,

105 Sic vix labente sustineo collo caput

Nec me quieti reddo, sed somni immemor

Noctem querelis transigo et suspiriis.

Ahab.

Quid narras? Oestro eodem percitus miser

Nunquam quiesco, sed furore perpetim

110 Noctes diesque carpor. Is per ossa abit

Augetque morbum.

Sedechias.

Quidnam ais? Deus bone,

Quaenam tuam mentem, omnium carissime,

Delectat aut animo tuo tam complacet?

Ahab.

Pudet pigetque crimen istud prodere.

Sedechias.

115 Quamvis tegatur, proditur vultu furor.

Non est, quod in me rimulam putes. Rogo,

Effare; fido pectore arcana oeculam.

Achab.

Alium silere quod voles, primus sile!

Sedechias.

Nemo istud alius, me quidem excepto, audiet.

120 Tu te exhibes tam difficilem? Pari vice

Dic, quaeso. Nam silentium promiserim.

Achab.

Moratur, ut scis, hisce in aedibus vir hic,

Qui est omnibus nostratibus carissimus.

Sedechias.

Dicisne Ioakim, quo confluit forum

125 Quique ordinis nostri modo potissimus

[B 2a] Opibus genus famamque maximam

Habens?

Achab.

Sed est felicior nunc omnibus,

Qui coniugem domi suae pulcherrimam

Habet. Nec est prior Venus nec Cynthia

130 Formosior formosa.

Sedechias.

Credo tibi, mi

Achab, ego consentio: nunquam meis

Oculis imago talis obversata. Ego

In ea ardeo, meumque cor mihi salit,

Quotiens recordor et reconligo meo

135 Animo, novus candescit ignis aestuans.

Achab.

Quid ergo agendum existimas?

Sedechias.

Quid? Omnium

Primum, ut libidini satis fiat, neque

Quicquam nobis sit omnium rerum prius.

Achab.

Sed quomodo?

Sedechias.

Inveniam viam nobis bonam.

Achab.

140 Quam, quaeso?

Sedechias.

Tempus est et apta occasio  
Oblata, qua fieri id potest quam maxime.

Achab.

Age cedo!

Sedechias.

Vidi saepius, cum Phoebus est  
Vtraque terra idem, sereno inambulatur  
Caelo atque carpit unbram opaco in gramine  
145 Positaque veste artus tenellos perluit  
Vnda sonora, quam latex perlucidus  
Effundit. Id cum videram, coepit meum  
Ardere pectus, flagrat usque perdit.

Achab.

Adverti id ipsum, eademque causa nobis est  
150 Deambulandi; oculos solebam pascere.

Cum omnes abirent ac domum reverterent  
[B26] Foro soluto, me huc receperam, angulo  
Aliquo latens tuebar; ac quo saepius  
Vidi, hoc placet magis, magis furor rapit.  
155 Nunquam tamen fuit adire audacia.  
Occasionem etiamnum ego aucupor miser.

Sedechias.

En iam datur percommode.



Achab.

Nobis datur

Occasio?

Sedechias.

Atque animum tuum firmaveris!

Abdamus hicque clanculum post arborem

160 Lateamus ex insidiis: hinc, cum iusserit

Pro more abire puellulas, erumpere

Conemur atque hanc obruamus territam,

Nil tale suspicantem et anxiam nimis

Adoriamur, omnibus modis eam

165 Tentabimus, preces minis miscEBimus.

Achab.

Suades bene. Venus secundet omnia!

Sedechias.

Incedit en stipata nympharum agmine.

### ACTVS I. SCAENA III.

Susanna matrona. Promptula et Spudaea ancillae.

Achab, Sedechias senes.

Susanna.

Mirabilis Dei bonitas, puellulae,

In omnibus rebus luget.

Promptula.

Vel saxeam

170 Pectus sibi verum Deum persuaserit,

Sanctum Deum populi Israel, qui condidit

{B3a] Polum, mare atque terrae molem maximam.

Non Bel queat, non ullum idolum gentium.

Susanna.

Bene admodum psaltes David, rex Israel,

175 Psalmis sacris cecinit Dei praestantiam.

Promptula.

Quaeso, hera, nobis hanc oden edissere!

Susanna.

Caeli Dei recensent amplam gloriam,  
Stabileque firmamentum hoc comprobaverit  
Certissime manuum suarum hoc esse opus.

Promptula.

180 Vel caecus hoc videret; admirabitur  
Hoc contuens opus Dei mirabile.  
Id sol vagus, docent id clara sidera.  
Satis superque id officiis suis probant.  
Phoebe facit nunc caelo curva cornua,  
185 Nunc orbe pleno luget totis noctibus.  
Fugiunt nives zephyro fugante frigora.  
Ver aestas proterit, campiisque gramina  
Virent, opesque large autumnus pomifer  
Effundit. Inde bruma iners revertitur.  
190 Rerum vices iterantibus meatibus  
Laudem Dei celebrant usque sedulo.

Spudaea.

Hortus viret herbis, florumque lumina  
Stellant.

Promptula.

Comis micant virentes arbores,  
Tellus ferax musculis luxuriat.

Susanna.

195 En iam dies medius trahit rerum breves  
Umbras. Vtrinque sol pari spatio meat  
Altissimusque in orbe nunc radiis calet.  
(200) Discussit en nebulas et aestus aestuat.  
Placidusque stridor, quem liquor praebet, facit,  
200 Ut me iuuet corpusculum hoc aspergine

Perfundere atque abluere sudorem meum.  
 Abite, festinate et ocius mihi  
 Oleum fragrans et smegma ferte et insuper  
 Studiose, quaeso, pessulum ostio obdite,  
 205 Ne me obruat posito meo velamine  
 Testis calumniator aut hic qui struat  
 Meo pudori vel dolum aut technas malas!

Promptula.

Faciemus, ut iubes, mea hera, ut concedet  
 Servas fideles.

Spudaea.

Hoc potissimum mihi est  
 210 Dominae meae semper studere et obsequi.  
 Eamus!

Promptula.

Heus, mea tu; moras tumet facis.

Spudaea.

Tu pessulum obde, ut iussae sumus!

Promptula.

Maxime.

Achab.

Non amplius meum queo morbum pati.

Sedechias.

Nondum puellae abiere prorsus. Heus mane!

Achab.

215 En crura nudat vinculis.

Sedechias.

Eburnea

Sunt.

Achab.

Quae latent, meliora sunt.

Sedechias.

Putas?

Ahab.

Puto.

Sedechias.

Quid nunc moramur? Approperemus ocius!

Quid, odium, cessas gradu testudinis?

Quin te moves?

Ahab.

Moveo.

Sedechias.

Tamen nil promotes.

Ahab.

22) Studio gradum celero senili maxime.

#### ACTVS I. SCAENA IV.

Susanna. Ahab. Sedechias.

[B4a]

Susanna.

Perii. Procul dubio meus pudor male

Periclitatur. Heu mihi miserae, Deus!

Sedechias.

Hem fortiter, tenta, perage decretum tuum!

Intrepida constant verba; qui timide rogat,

225 Docet negare. Magna pars sceleris tui

Olim peracta est, serus est nobis pudor.

Incepimus; ne cesses!

Ahab.

Sic; coepta exsequar.

Non est, quod expavescas, o decus meum.

Sedechias.

O coreulum meum, tuum suspirium,  
 230 Lacrimas tuas omitte! Nullus hostis hic,  
 Nullum periculum timendum erit tibi,  
 Non arbiter: paradus hic dolis vacat.  
 Secreta cum sit culpa, quis testis siet?

Achab.

Causa est amor, quod adsumus. Morem gere!  
 235 Amor sacer, si tu modo Christi cupis  
 Fieri parens. Sunt certa, crede, oracula.

Sedechias.

Morem geras nobis, precamur, omnium  
 Pulcherrima, et sanctissimae libidini  
 Medere. Opus facies piuum.

Susanna.

Tantumme ego  
 240 Facinus? Deus meliora det! Meus pudor  
 Meaque fides manebit usque, dum Deus  
 Volet, meoque coniungi castissimo  
 Servabo. Proin valete, abite, peritidi!  
 Procul impudicos corpore a casto amove  
 245 Tactus! Quid hoc est? Etiam in amplexus ruis?

Achab.

Donum feres non paenitendum.

Sedechias.

Quid cupis?

[B44]

Susanna.

Facesse cum donis tuis; nil effieis.

Sedechias.

Vim senties, ni sponte morem gesseris.

Susanna.

Eadem dies lucem et pudorem exstinxerit.

Achab.

250 Finem dolori faciet aut vitae dies.

Miserere amantis!

Susanna.

Magne regnator Deus,  
Tam lentus audis scelera? Tam lentus vides?

Achab.

Dicam te adulterio deprensam.

Sedechias.

Consule

Vitae et salutis, dum licet percommode!

Achab.

255 Nobis fides habetur undique maxima.

Susanna.

Adflicta sum. Miseram malum undiquaque me  
Concludit et nusquam salus comparet. Heu,  
Quo nunc, Deus, me vertam? Namque solus es,  
Qui ferre opem miseris potes. Feras mihi!

260 Saxum hinc sacrumque me premens hinc imminet.

Nam si coacta nefas scelusque admisero

Fefelleroque coningi meo fidem,

Iram Dei magni in me provocavero

Simulque notam non debilem meis

265 Natalibus malum hoc patrans inussero.

Cum me rapit populus, sibi ut paradigma sim.

Quod si paravero vobis resistere,

Idem periculum tenet miseram, quia,

Cum praesides iniqui et omni criminum

270 Genere implicati subditos suppresserint,

Non aequitas ibi valet, non castitas  
Est tuta, sed leges silent, ius languidum est.

[B5a] Satius verò est libidini vestrae malae  
Resistere et subire nunc periculum  
275 Vitae; necemque fortiter feram, modo  
Sciat Deus, qui corda cuncta et viscera  
Rimatur, esse me extra noxiam.

Sedechias.

Licet

Multis queratur esse vim, vis attamen  
Grata est puellis et Venus violentior  
280 Incundior.

Susanna.

Tete invoco, vindex pater.

Achab.

Tentaveris non auspicato, ni Venus  
Secunda sit. Nam aut perforce aut non incipe!  
Indexque tollitur, statim atque criminis  
Est facta particeps. Avis non commode  
285 Alis fugit visco inlitis.

Susanna.

Testis Deus

Et arbiter, vindex et ultor, eripe!  
Miseram tuere et innocentiam meam  
Defende! Nil famae periculum moror,  
Modo sim mihi bene atque recte conscia,  
290 Modo tu scias secreta pectoris mei  
Dextram, Deus, nunc porrigas!

Sedechias.

Nil efficis

Clamore. Curre ad ostium atque concita  
Tumultum! Ego observabo eam et custodiam,  
Ut hoc scelus videat hic omnis Israel.

Achab.

- 25 Heus vos voco. populares, heus accurrite,  
 Celerate! Nunc deprensa vah adultera,  
 Quam nemo suspicatus est unquam minus;  
 Quae castitatis omnibus paradigma erat.  
 [135b] Exemplum erit nunc omnibus libidinis.  
 30 Istic adulter cum sua est adultera  
 Deprensus. Observavimus furti locum,  
 Furtum tori deprendimus. Concurrite!  
 Videbitis complexibus iam turpibus  
 Eos frui legesque inire Cypridis.  
 35 Heus vos volo testes.

Sedechias.

Seelestus aufugit

Me aetate levior per posticum celer.

#### ACTVS I. SCAENA V.

Herophilus servus. Sedechias senex.

Spudoeccius servus. Achab senex. Promptula.

Susanna. Spudaea.

Herophilus.

Quis clamor hic foribus seratis pessulo?

Quidnam excitas turbas iam voce tertia?

Sedechias.

Iuvenis fugam dedit.

Herophilus.

Reclusan ianua?

Sedechias.

310 Erupit.

Herophilus.

Heus quid clamitas, senex?



Sedechias.

Tuam

Deprendimus dominam secus, quam concedet  
Castam viri boni atque magni nominis  
Hic coniugem.

Herophilus.

Quidnam?

Sedechias.

Rogasne? Pertida

Indulsit hic complexibus.

Herophilus:

Nugas agis,

315 Calumniator.

Sedechias.

O, Deus faxit.

Herophilus.

Deus

Vindex erit calumniae. Meam scio  
Heram suam semper parasse commodum  
Ex commodis viri sui. Potissimum

[B.5.] Duceit sibi nomen bonum, tum coniugi

320 Soli placere sedulo atque moribus

Se accommodare ipsius. Haec confingitis.

Ahab.

Ni conscientiae

Spudoeccius.

Quid conscientiae?

Vobis doli mali estis conscii. Seclus!

Quodsi esset hoc verum facinus quam maxime,

325 Quod artibus malis innoxiae struens

In odium veças, tamen summi Dei  
 Lex te iubet celare crimen proximi.  
 Ecquis fidem vobis malis auctoribus  
 Habebit? Hoc scio atque certus sum mihi:  
 330 Instructa sic lege est ab incunabulis.  
 Timens Deum, pudica, castis moribus,  
 Vt vestra nil queat perversitas mala.

Promptula.

Lacrimas, mea hera, mitte! Fortiter tuum,  
 Vt adsoles, casum feras.

Susanna.

O Promptula,

335 Mea tu. periclitatur innocentia.

Promptula.

Malisne tu periclitari noxia?  
 Probitas stabit tum, quando iniquitas perit.  
 Nescisne aeneo muro esse fortius,  
 Nulla bonos culpa mali pallescere?

Spudoecius.

340 Veni, mea hera, animumque in aedibus tuis  
 Reconligas, morata nil calumnias!  
 Deus hoc inultum non sinet, iudex erit.

Achab.

Eamus hinc! Videbit, an deliquerit.

[B6b]

CHORVS PRIMVS

ex Psalmo XXX. sub persona Susannae.

Spem tua firmam posui paterna  
 345 In manu, mundi dominator. Hinc fit,  
 Quod pudoris non faciem rubore  
 Conscia nato.

Acquitas me nunc tua liberato  
 His malis pressam, miseraeque pronas  
 350 Praebeas aures, celera iuvamen,  
       Eripe dextra!  
 Tuque protector meus atque tutum  
 Sis fugae asylum trepidae timore,  
 Tu feras promptam miserae salutem,  
 355       Confugium tu!  
 Tu meum robur, reducem, beatam  
 Fac tuum propter, precor, alme, nomen,  
 Gratia larga foveas misellam,  
       Rector Olympi.  
 360 Libera me nunc, dominator aite,  
 Omnibus technis, laqueis dolisque,  
 Quos malignantes posuere mihi!  
       Protege dextra!  
 In tuas palmas animam dolore  
 365 Territam mando, domine et redemptor;  
 Tu Deus veri reicisque longe  
       Pectora vana.

---

[B7a]                   ACTVS II. SCAEŅA I.

Sedechias, Achab presbyteri.

Sedechias.

Lucescit et Phoebus suboritur, dies  
 Gelidam fugat noctem. Meum collegam Achab  
 370 Adibo, consilium meum nunc conferam  
 Cum eo. Viam modumque inibimus bonum,  
 Vt ipsa sentiat, quid egerit mali,  
 Quod noluit nobis parere et obsequi.  
 Sed cesso nunc illius ostium viri  
 375 Pultare? En ipse egreditur foras meus

Socius. Adibo, ut recte cuncta congruant  
 Sibi que pulchre ubique res consentiat.  
 Erit id necesse in ipso causae cardine.  
 Amice, salve.

Achab.

Salvus esto. Die mihi,  
 380 Quam formulam suades putasve intendere?  
 Aut quam dicam scribemus, obsecro?

Sedechias.

Omnium

Primum tuis in aedibus negotium  
 Spectabimus.

Achab.

Locus est nobis percommodus.

Sedechias.

Somnum hercle ego hac nocte oculis non vidi meis,  
 385 Rationem ut invenirem.

Achab.

Age eccos!

Sedechias.

Quos?

Achab.

Patrem

Virumque feminae. Megaera haec aut Erinys est.  
 Eamus hinc, ne quisquam id ex dolo malo  
 Dicat geri.

Sedechias.

Recte mones. Ito impigre!

[1371.] ACTVS II. SCAENA II.

Ioakim. Chelkias.

Ioakim.

Bonum diem tibi, soecr carissime,  
 390 Precor, patris loco colende.

Chelkias.

Amplissime

Iudex et aequus Israelis arbiter,  
Quid tu vales cara tua cum coniuge?

Ioakim.

Valemus. Atqui nescio, quid tristis est  
Praeter suum morem. Ingemiscit ingiter,  
395 Nee ausus illam, quidnam id esset, adloqui.  
Maeretque tota cum ea domus. Tum nescio,  
Quid mens mali praesagiat.

Chelkias.

Meliora det

Deus tuumque, quidquid est praesagii,  
Avertat et vobis secundet omnia.

Ioakim.

400 Hoc faxit ipse rector, fata qui regit.  
Sed ecce coetus iudicum nunc convolat.

Chelkias.

Achab et alter conferunt en seria  
Conloquia.

Ioakim.

Certe id ipsum et indicant manus  
Capitisque nutus admodumque argutuli  
405 Gestus.

Chelkias.

Ferunt nimirum et arduas, puto,  
Gravesque causas.

Ioakim.

O beatum, qui suam  
Vitam seorsim ab omnibus forensibus  
Negotiis agit sibi que victitat  
Deoque

Chelkias.

Sic. Nam id ipse censeo.

Ioakim.

Pater.

410 Paulisper hinc, dum tota adest consessio,  
Deambulando secedamus longius.

[Bsa]

ACTVS II. SCAENA III.

Hedioth, Histiob presbyteri.

Hedioth.

Quidnam, Histiob, animus versat? Quid ponderas?

Histiob.

Quid? Quaeris? An pectus tuum curis vacat,  
Qui iudicis munus geris tute ipse, quem  
415 Non addecet solidam quiete absumere  
Noctem, sed alta nocte somnum frangere,  
Fraudare tete, ut publicum queas bene  
Prospicere commodum! Tibi non natus es.

Hedioth.

Cuinam?

Histiob.

Rogasne? Singulis mortalibus.

Hedioth.

420 Ain? Ego ignoravi, crede, id haecenus.

Histiob.

An ambigis?

Hedioth.

Non ambigo quidem, sed hoc  
Haud ullus edocuit mortalium, neque  
Memini, quod unquam legerim.

Histiob.

Deus docet.

Hedioth.

Vbinam?

Histiob.

Rogas?

Hedioth.

Rogo.

Histiob.

Legisse convenit

425 Legem.

Hedioth.

Rogo te atque obsecro, hoc edissere!

Legis peritus omnibus celebrior,

Peritior, prudentior, cordatior

Facile es. Tuas enim id quidem sententias

Diudicans adverti. Age explica mihi

136 Officia iudicis!

Histiob.

Dicam, quid sentiam

De me. Scio, supellex curta est admodum

Mihi domi et pede me meo dimetior.

Infantior sum longe aliis; sed maxime

Libenter his concesserim locum et meas

43 Aures eorum vocibus hic adrigam,

[B86] Si quis queat dignis modis de iudicis

Munere secundum scripta patrum dogmata

Disserere, tum secundum legem maxime,

Quam censeo esse oraculum. Quin iudico

110 Nefas morari et vivere in re publica

Et non tenere, quod ius dietitat ibi.

Sed ecce iudicium conventus advolat.

## ACTVS II. SCAENA IV.

Agira, Maloco, Dadan presbyteri.

Agira.

An comparatum est sic divinitus?

Maloco.

Dadan.

Audin?

Dadan.

Quid audiam?

Maloco.

Loquentem Agiram ibi.

Agira.

445 Hominis scio officium et boni semper viri  
 Munus, suis operam dare atque tum obsequi  
 Clientibus bonisque amicis omnibus,  
 Cum de suis rebus periclitantur aut  
 Cum fama controvertitur.

Maloco.

Sic res habet,

450 Nemo id negabit, ut puto.

Agira.

Sed nescio,

Id quo modo fiat; negotiis fori  
 Abhorreo. Nam dum volo huic adesse, vah  
 En alterum in me provocavero, boni  
 Acquique iuxta amantem, amicum etiam optimum  
 455 Et intimum. Lupus tenendus auribus.

Maloco.

Vt ille iudicium statum novit probe!



Agira.

Et interim, dum maxime omnibus paro  
Gratari et obsequi, perit benignitas.

[C1a]

Maloco.

Lepidum caput, quam scite verba istie facit  
460 Ad curiam!

Dadan.

Nihil minus.

Maloco.

Quidnam male?

Dadan.

Dicam hoc: Is haud spectabit id, qui dirimit  
Lites, amicosue an minus paret sibi.

Agira.

Quis istie est?

Dadan.

Epieices emendatio est

Iuris.

Agira.

Meus Dadan, reor, vir optimus.

Dadan.

465 Sed aequitate, Lesbia norma solet  
Vti. Sed ille fert suas sententias  
Ad gratiam, studium valet, conducitur  
Mercede.

Maloco.

Quantum publice interest, Dadan,  
Bonos habere iudices!

Agira.

Nil audio,

470 Quae verba fecerint; id nil moror, mea  
Nihil interest. Auctoritate plurimum

Aurum valet; nam illius aestimatio  
 Animum diu devinxit. Achab iustus est,  
 Nil ceteros moror: nam iniqui sunt. Eo.  
 475 Sed en forum totum strepit sermonibus.

## ACTVS II. SCAENA V.

Abed, Cleter apparitores.

Dadan quaesitor.

Abed.

Celeremus! Instat hora; en omnes iudices  
 Adsunt, Ioakim et ipse cum socero suo.  
 Vterque summus.

Cleter.

Aeacus, Rhadamanthus aut  
 Nostratum quisquam mea sententia  
 480 Integritate, candida prudentia  
 [C16] Aliisque dotibus eis nec est prior  
 Nec conferendus.

Abed.

Hic sapit, si quis sapit.

Cleter.

Salomonem eius sapiunt bona ac prudentia  
 Consilia, pectus in gravi causa David  
 485 Refert. Agendis rebus inest constantia,  
 Animus sibi similis. Tum et aemulus pius,  
 Ezechias in hoc, in illo is Iosua est.

Abed.

Si pergas illius pari studio bonas  
 Dotes vocare ad calculum, non sufficit  
 490 Totus dies.

Cleter.

Eamus ergo! Tempus est.

Apparitoris publici officium est boni  
Adesse et apparere semper praesidi.  
Nos sumus exsecuti, vir dexterrime,  
Quae dignitas praeceperat nobis tua.

Dadan quaesitor.

455 Fecistis, ut vos addeceat. Cum indices  
Aderunt, summum tum quisque munus sedulo  
Peragat.

Abed.

Erit curae id nobis.

Cleter.

Curabimus.

### CHORVS SECVNDVS

ex VIII. Proverbiorum capite sub persona  
Sapientiae.

Numquid summa ferit sidera maximus  
Clamor, quem resonat stans Sapientia  
500 Caelestis! Semitis, per iuga montium  
Et portis patulis intonat oppidi:  
Alta vos voco, vos voce mea, viri,  
1020 Teque, Adae soboles, quae male desipis,  
Hoc prudens animo consilium meum,  
505 Praeceptum hoc fatuus pectore claudito!  
Auscultate, loquar conspicuum meis  
Verum nunc labiis, ut doceam bona.  
Guttur veriloquos pangere percupit  
Sermones. Labium schismata abhorruit.  
510 Plectris iusta piis dogmata proloquar.  
Non fraus ulla meo nec dolus ore erit.

Qui sanum sapiunt, his mea candida  
Ac sincera sophis, simplicibus sophia.

Argentum superat nuthesiae meae

515 Pondus. Corripite hanc atque scientiam,

Aurum quae pretio praeualet optimum,  
Quae gemmis melior, nilque incundius,

Clarus cui titulus, quae Sapientia

Compellor domini, possideo bonum

520 Summum. Nam teneo nempe scientiae

Thesaurus, opibus splendo maximis.

Haud parum sapit is, qui timet optimum

Rectorem, dominum stelliferi Deum

Caeli. Namque Deum qui timet, oderit

525 Technas letiferi tartareas mali.

Nam fastum tumidum, quidquid et adrogat

Elatis animis, atque viam mali

Et perversa dolis ora veneficis

[C25] Detestor, fugio pessime et exsecror.

530 Et quaecumque gero consiliis meis,

Eventus docet haec confieri bene,

Aequum iustitiae tempero callide.

Nos, inquam, penes est summa potentia,

Nostris auspiciis imperium tenent

535 Reges et proceres constituunt sacras

Leges, quas temerans ius violaverit.

Index aequa meo numine iudicat.'

---

### ACTVS III. SCAENA I.

Dadan quaesitor. Praeco. Nomenclator. Ioakim.

Quaesitor.

Praeco, fori ritu manda silentium!

Praeco.

Primo silentium vobis mandaverim,

540 Rursus secundo et tertio, ne iudicium  
 Quis verba tentet murmure interrumpere,  
 Cui nulla fandi copia est a iudice.  
 Siclis duobus sentiet multarier,  
 Qui contumax nunc hinc contra fecerit.

Quaesitor.

545 Nomenclator, heus recense nomina,  
 Quibus dies sit constituta, partium!

Nomenclator.

Haiab reus vestra ampliatus maxime  
 Clementia vadimonium, periculum  
 (43a) Causae timens deseruit. Atqui ceterum  
 550 In ius vocavi neminem. Pax undique.

Ioakim.

Laus optimo atque maximo Deo siet,  
 Cui pacis et concordiae studium placet.

Quaesitor.

Secede! Consultabimus nunc publica.

### ACTVS III. SCAENA II.

Quaesitor. Ioakim. Achab. Chelkias.

Quaesitor.

O Ioakim, decus celebre, quam bene  
 555 Favet Deus suis ubique gentium!

Ioakim.

Inter duo contentionis optimi  
 Viri Israel genera referuntur: alterum  
 Est aemulationis aemulatio  
 Studiisque honestioribus contendere,  
 560 Quae caelitus demissa olim est mortalibus;  
 Quae cum viget, florebit et res publica,

Quam quisque prudens recte comprobaverit.  
 Sed alteram gemit profunda nox, malum  
 Deterrimum, mortalium quod pectora  
 565 Diversa corripit, furorem concitat  
 Facitque, quod forum contentionibus  
 Strepit subinde et iurgiis gravissimis.  
 Quoniam vero, patres, nil iam forensium  
 Causarum adest, Deo optimo sit gratia,  
 570 Quod pestis illa paululum cessaverit.  
 [C<sup>36</sup>] Proin cum sit opportunitas percommoda  
 Oblata nunc, ne tempus extraxerimus  
 Incassam, et nunc percommode nobis vacat  
 Dispicere, qui legum ruinas patrio  
 575 Et pristino nitore et amplitudini  
 Queamus auspiciis divinis reddere.

Quaesitor.

Suades probe, vir omnium sanctissime.  
 Proin quisque pro se dicat ordine:  
 Vbinam domus vitium gravissimum facit?  
 580 Achab. tuam sententiam dicas prior!

Achab.

Quia iussus hac in re meam sententiam  
 Aperire quamvis non libenti animo et gravi,  
 Animus iuvandi et arcta conscientia  
 Instanter urgent dicere hic piaculum.  
 585 Nunc publici status caput quam maxime  
 Laborat et nutat, minatur acriter  
 Gravem ruinam. Nam caput si langueat,  
 Quid, quaeso, erit sperandum in omni corpore?

Quaesitor.

Apertius dicas!

Achab.

Patres Israel, ah  
 590 Invitus hoc dico, Tamen lex dictitat

Id esse indicis boni nec ordinis  
 Rationem habere dignitatisve aut loci,  
 Sed iudicare aequum scelusque avertere.  
 Proin pace. Ioakim, tua iudicium diis  
 595 Faciam. Patres, vobis, opinor, omnibus  
 Susanna pulchra cognita est, quae Ioakim  
 104a] Amabilis coniunx, Chelkiae filia est:  
 Commisit haec scelus nefandum, adultera  
 Deprensa cum suo est adultero.

Ioakim.

Hoc ain?

Achab.

600 Quae poena sit illi inroganda, lex docet.

Ioakim.

Eadem docet lex falsa testimonia  
 Cavenda.

Achab.

Mentior nihil. Curate eam  
 Accersier; tum vos bene edocebimus,  
 Quaecumque facta sunt.

Ioakim.

Procul domo mea

605 Sit haec calumnia! Senex, mentem tuam  
 Et conscientiam tuam paulo altius  
 Examines velim, ne adfectibus magis  
 Rem nunc agas, quam sancta veritas tibi  
 Studio siet. Nam conscius mihi bene  
 610 Adfirmo nil domi meae, quod iactitas.  
 Factum esse, quod luat caput. Precor,  
 Desiste coeptis, obsecro, calumniam  
 Omitte! Si fossam fodis dolo mihi.  
 Ne tute in ipsam primus irruas, cave!  
 615 O mi pater, vides nobis techmas strui:

Nunc ilicet, procul domum me conferam;  
 Nam fas non est reos fori sedilia  
 Capessere. Atra vestis heu magis decet.  
 Abdico munus iudicis; sortem meam  
 620 Capessat is, qui digne possit fungier.

Chelkias.

O iuste index pectorumque cognitor,  
 Vindex et ultor omnium dexterrime,  
 [C44] Cognosce nostras innocentias! Deus,  
 Causam tuae fidei mandamus. Ultio,  
 625 Vindicta, multa, poenae et inrogatio  
 Penes tuam elementiam solam sient.  
 Fili, gener, dolere nunc nobis licet,  
 Nihil amplius?

Ioakim.

Immo, amplius licet, pater,  
 Sperare spem.

Chelkias.

Quam?

Ioakim.

Num rogas? Bonam.  
 630 Pater. Deus, cui causam et hoc negotium  
 Iam credidisti, vivit; is non deseret  
 Vocantium fidem, cuius iuvamine  
 Meditabimur causam. Ipse cognitor siet.

### ACTVS III. SCAENA III.

Dadan quaesitor. Agira. Histiob. Maloco.  
 Hedioth. Dibon. Zaba. Dabrani. Iavan.  
 Achab. Sedechias.

Quaesitor.

Quam onus grave et molestum, vah, nunc imminet  
 635 Humeris meis! Qui lyis, Deus, magis velim



Quam quaestionis istius index modo  
 Esse atque luctu sordidus, doloribus  
 Meo cum amico atratus esse, quam ut toga  
 Conspiciens hic quaesitor occupem miser  
 640 Invitus haec modo tribunalia. O fidem  
 Hominum! Timor me habet, ne constuprata sit,  
 Quae casta et incorrupta legibus debet  
 [C<sup>5a</sup>] Manere, mens ac iudicium sententia.  
 Sed si necessitas id urget, quid paro  
 645 Recalcitrare? Quin magis Deum precor,  
 Ut non agamus hoc, quod non aequum siet  
 Temerariumve? Iudicis munus boni  
 Hoc semper esse iudico, ut, si causa sit  
 Magna ac gravis, qua fama agatur aut caput,  
 650 Considerare recte circumstantias,  
 Natalium splendorem et quae fortuna sit  
 Et maxime omnium, quibus vitae modis  
 Aevum ante vixerit. Patres, haec singula  
 Dum ponderamus atque inquirimus bene,  
 655 Non admodum scio, num sit praestantior  
 Et generis et pietatis atque ceteris  
 Nominibus. Atque sic puto esse partium  
 Nostrarum, in hac re longe circumspectius  
 Prudentiusque agere, atque si sint crimina  
 660 Confessa et ante peracta vita perditam.  
 Sane, mea sententia prudentius  
 Agemus et magis pie, si quisque nunc  
 Nostrum procul calumnia famam malam  
 Avertat atque dedecus familiae  
 665 Tantisper areatur, dum res cognita  
 Fiat. Tuam dicas sententiam prior.  
 Sapiens Agira!

Agira.

Si me interrogas meam  
 Sententiam, dicam, sua ut cuiusque sit

[c5b] Et salva et integra. Omnium clarissime  
 670 Quaesitor, hac in re tuae sententiae  
 Subscribo nec probo manus crudelius  
 Inferre, sed vocarier per publicum  
 Servum modestius. Tum non puto satis  
 Consulto agi, si partibus permittitur  
 675 His adsidere iudicium subselliis,  
 Praeterea, cum secesserint, tum iudicium  
 Numerum repleri.

Quaesitor.

Histiob, tuum fer calculum!

Histiob.

Videntur aequa, quae nunc iste protulit.

Quaesitor.

Et tu, Maloco!

Maloco.

Agiras dixit candide,

680 Et aequitas hoc postulat.

Quaesitor.

Die, Hedioth!

Hedioth.

Probatur hoc, quod hi dixere, convenit.

Peritioribus libens subscripserim.

Quaesitor.

Suffragium, Dibon, feras!

Dibon.

Suffragium

Idem fero.

Quaesitor.

Zaba, tu detegas quoque

685 Mentem tuam!

Zaba.

Dixere recte singuli.

Quaesitor.

Dabrani, die!

Dabrani.

Loquuntur optime, et puto,  
 Quod censuerunt, longe consultissimum.  
 Istuc iubebit aequitas. Sic censeo.

Quaesitor.

Iavan, tuam pronuntia sententiam!

Iavan.

690 Sic est, id admo.

Quaesitor.

Consensus omnium  
 Decevit id, quod est sollemne curiae.  
 Quapropter hinc, senes, seorsim cedit!  
 Nam partibus non convenit, quod iudicis  
 Est munus, hic subire. Controversiam  
 [C6a] Meditemini potius piam ac calumnia  
 Vacuam! Dabo vobis, quod aequum erit,  
 Hanc actionem.

Achab.

Etiam si tanta auctoritas  
 Nobis sit, ut pro dignitatis ordine  
 Propterque presbyteri sacrum munus fides  
 700 Dietis haberi conveniat nostris, tamen,  
 Quia sic placet senatui, fiat.

Sedechias.

Eo.

Causam modo peragemus, ut ne, iudices,  
 Fecisse nostram nos queat convincere  
 Quisquam, modo ut sistatur huc adultera.

## ACTVS III. SCAENA IV.

Quaesitor.

- 705 Apparitores, ite; quod decrevimus,  
 Perficite! Coniugem Ioakimi optimi  
 Viri pudicam et innocentiae decus  
 Iubete iussu publico innocentiam  
 Suam tueri, in ius ut ambulet bonis
- 710 Instructa testimoniis, fide bona  
 Validis et amplis factionibus suis.  
 Capitis ream manibus prensate cautius,  
 Quo praxis hic servetur omnibus modis!

Cleter.

Nos exsequemur publicum hoc negotium.

[C6b]

## ACTVS III. SCAENA V.

Cleter, Abed apparitores.

Cleter.

- 715 Eamus atque, quod mandavit optimus  
 Quaesitor, expediamus ocius!

Abed.

Sequor,

Celera!

Cleter.

- Non admodum. Dolor magnus meum  
 Nunc pectus occupat; ni muneris modo  
 Necessitas iuberet, nunc absisterem.
- 720 Repugnat, an Deus me amet, pectus meum,  
 Abhorret, atque nescio, quibus modis  
 Fiat, quis id genius faciat.

Abed.

Praesagium est.

## ACTVS III. SCAENA VI.

Quaesitor. Nomenclator.

Quaesitor.

Nomenclator, hoc negotium dabo

Tibi. Moras tu rumpe, quo frequens forum

725 Siet, vocato Galaad, Ierobaal,

Arradan atque Besasan, viros senes,

Numerumque iudicium dicas quo compleant!

Nomenclator.

Curabo diligenter hos accersier.

## CHORVS TERTIVS

ex Psalmo: Beati immaculati.

Principes persecuti.

Heu me prosequitur technis procerum mala turba

730 Non merito gravibus.

Horruit ast trepidum pectus formidine saltans

Ardua verba tua.

[C7a] Eloquium rursus divini naminis abnum

Pectora lactificat.

735 Haud secus ac spoliis dives clarisque triumpho

Gaudia concipio

Fraudes pestiferas fugitans legemque beatam

In pretio posui.

## ACTVS IV. SCAENA I.

Galaad. Ierobaal. Arradan. Besasa. Quaesitor.

Galaad.

Quid, obsecro, novi est? Quae causa?

Ierobaal.

Nescio,

740 Nisi quod gravis siet; necesse erit, quia

Nunc ordo iudicum suis subselliis  
Ex parte cessit.

Arradan.

Factionibus, puto,  
Vt mos habet, suisque quisque partibus  
Indulget.

Besasa.

Hoc fieri potest. Nunc optime  
745 Sciemus.

Quaesitor.

Hem, seniores Israel viri,  
Capitalis est hic causa. Eo capessite  
Vices eorum, qui pro factionibus  
Absunt et actionem dictitant gravem  
Sanctae piaequae feminae, quam cernitis  
750 Huc ventitare! Iuris dictio mihi est  
Molesta. Iubeo: locos illic capessite!

[c7b] ACTVS IV. SCAENA II.

Susanna filia. Benjamin filius. Ioakim.  
Rachel mater. Promptula. Chelkias. Quaesitor.  
Nomenclator.

Susanna filia.

Quo ducitis matereulam, nequissimi?

Benjamin.

Seculus nequiquam hoc feceris!

Ioakim.

Ne liberi!

Venite ad me, mea cara pignora!

Benjamin.

O pater,

755 Quo ducitur mihi mater dulcissima?

Rachel.

O scelera! Pro fidem, doloribus meum  
Cor rumpitur.

Chelkias.

Modestius!

Rachel.

Cain genus!

Promptula.

Ferenda erat captivitas. Num hoc patrium est?  
Tyrannus haud queat crudelius, si maxime  
760 Volet.

Rachel.

Queat? Aegyptus olim acquissima  
Patribus fuit. si conferas, o Promptula.  
O tellus, hosce absorbe! O tarda fulmina!

Chelkias.

Memor decori etiam male infortunio  
Vexante matrona esse debet.

Rachel.

Pro dolor,  
765 O sacrilegum genus!

Chelkias.

Suos innoxios  
Deus tuctur et probat periculis,  
Quo clarior virtus probata splendeat.

Ioakim.

Animo bono coniunx sies carissima!  
Sicut tuam castissimam semper fidem  
770 Huc usque castis moribus servaveris,  
Sic senties comitem necis tractarier.  
[Csa] Constanter heus tuam nunc innocentiam

Testabor hic profusione sanguinis  
 Stipulorque vitam sponsione perfidis  
 775 Facta Dei fretus fide dexterrimi:  
 Causa cadent dubio procul; spem tu cape!

Quaesitor.

Nomenclator, tu renuntia viris  
 Senibus licere, si volent, intendere  
 Nunc actionem!

Nomenclator.

Nunc datur vobis, viri,  
 780 Peragere ream. Index modo statuet statum.

#### ACTVS IV. SCAENA III.

Quaesitor. Achab. Sedechias. Rachel. Praeco.

Quaesitor.

Ream, viri, indicastis, hincque indices  
 Id disputantes censuere singuli, ut  
 Suscepta cognitio scrutetur optime.  
 Adsit hic, quam detulistis vos, rea.  
 785 Inter reos delata nunc recepta sit.  
 Incumbit ulterius vobis procedere.  
 Legitimus esto contra eam processus, et  
 Absit dolus malus, ne per proterviam  
 Videamini obsequi malis adfectibus  
 790 Causamque vestram facere velle callide.

Achab.

Quaesitor atque indices populi Israel,  
 Id omne, quod forensis usus continet,  
 Teneo, nec hic negotialis pragmata  
 [1086] Aut formulas iuris ministret cognitor.  
 795 Id, quidquid est, exercitati novimus.  
 Si quid fugit, subscriptor hinc suggeret.



Sedechias.

Condeceat, ut haec modo detecta fronte sit.

Quo vos queatis ex oculis versantibus

Videre, quae sit frontis conscientia.

800 Non facile erit crimen non vultu prodere.

Rachel.

Hem proditor, scelus, furor libidinis,

Non patrius illud ritus dicitat, scelus.

Nescis magistratum decere non modo

Mans habere continentes, quin decet

805 Etiam vacare oculos omni cupidine?

Nondum satis satiastis hem nequissimi

Libidines? Sinister ignis aestuat

Et odium nigrum atque ardens vesaniae

Telum.

Sedechias.

Tacere tu potin, trivenefica?

Rachel.

810 Vitam dabit vobis, pudicitiam suam

Dat nemini.

Achab.

Quaesitor, sicine convenit?

Num praeco mandavit silentium fori?

Quaesitor.

Praeco, ritu fori manda silentium!

Praeco.

Primo silentium vobis mandaverim,

815 Rursus secundo et tertio, ne iudicium

Quis verba tentet murmure interrumpere,

Cui nulla fandi copia est a iudice.

Siclis dnobus sentiet multarier,

Qui contumax nunc hicc contra fecerit.

[D1a] ACTVS IV. SCAENA IV.

Quaesitor. Achab. Sedechias. Susanna.

Quaesitor.

820 Nunc quaestionem ferre commode potes;  
Strepitus silet. Ne quid nimis adfectibus  
Indulgeas! Simplex veri est oratio.

Achab.

O quaestionis index atque ceteri  
Viri patres, non indigemus, credite,  
825 Monitu, sed aestimate nos eos magis,  
Quibus bonum studio sit atque aequum, velut  
Vos conscii bene estis, nos potissimum  
Operam dedisse, quo reis clementia  
Praestetur atque contumeliis Dice  
830 Vacet, nedum eniquam ex malis adfectibus  
Dammum struamus: absit hoc nobis procul.  
Quotiens dolor miserationis pectora  
Movit, reus si plecteretur iustus!  
Vtinam ne fur sit aut adulter uspiam  
835 Velut ista, quae thalamos iugales perfida  
Violavit (hand enim placent suetae dapes),  
Castosque ritus Venere non casta exiit!  
Nil circuitione usi narrabimus,  
Ut gesta sit, rem vobis ordine.  
840 Heri peracto prandio cum Loxias  
Obliquus radios vibraret et mora  
Aestum gravem faceret, nec tum forensibus  
[D1b] Nos occupatos casus huc perduxerat,  
Paradisi et arborum iucunda opacitas  
845 Inlexerat. Dum cedimus sub arbore  
Conloquia publicum negotium spectantia,  
Incedit ecce casta, scilicet, suis

Binis stipata nymphis formosissimis.  
 Haec turbidis animis faciem pulchram induit  
 850 Viduatque calcceis eburneos pedes.  
 Quodsi comes cum ea mansisset altera,  
 Poterat videri ibi corpusculum suum  
 Salientis undae rore velle spargere.  
 Sublata mox suspicio. Nam iuvenis celer  
 855 Nec inelegans ex angulo horti prosilit,  
 Congreditur hanc, statim salutant mutuo.  
 En locus ab omni liber arbitrio vacat.  
 Haud mora, sub arbore osculis in gramine  
 Viridi suavis lusere amplexibus.  
 860 Si quid licentiosius tentat puer,  
 Perfrieta frons nihil abnuat vel paululum.  
 Cetera pudet viros dicendo promere,  
 Quae feminam scelestam facere non pudet.  
 Hinc, hinc, patres, videre consuetudinem  
 865 Potestis hanc fuisse illi creberrimam.  
 Verum ne debilis visus nos falleret,  
 Ex umbra tum progressi propius  
 Accessimus eos: iacuere turpiter.  
 [D2a] Simulatque nos spectaculum turpissimum  
 870 Abominati detestationibus,  
 Accurrimus senili tardius gradu.  
 Deprensus attamen, nisi quod motu pedum  
 Melior, iuventa fretus atque corporis  
 Viribus valentior, lucta praestantior  
 875 Elapsus et graves senes nos suppressens  
 Adulter in pedes celer se contulit  
 Et ianuæ posticæ insultans fortius,  
 Vno impetu vi limen audax transilit,  
 Lixit stupratam civium accursum timens.  
 880 Ipsam tenentes 'Ecquis hic?' quaesivimus.  
 Sed nec precando, quis siet, fidifraga  
 Confessa, nec ullis minis extorsimus.

Aisne cuncta gesta, collega optime,  
 Vt diximus? Die testimonium tuum!

Sedechias.

885 Contestor et quae dixit adsero omnia.  
 Si non fides satis valet, iurabimus.  
 Deliberate, o incorrupti iudices,  
 Statuite, ne quis vestra clementia locus  
 Queat videri apertus! Exemplum modo  
 890 Sit ceteris in posterum mortalibus,  
 Ne vindicet Deus commotus Israel.  
 Quapropter, o iudex, fiat anaerisis!

Quaesitor.

Susanna, matronarum amplissimum decus,  
 Nunc quaestioni respondebis, quam tulit.  
 895 (D2b) Fateris haec in universum an excipi?

Susanna.

Praecido eo modo, quo nulla exceptio  
 Siet: nego praecise, quae dicunt senes.  
 Novit Deus doli perversam fabricam.  
 Nec quiequam eorum, quae calumniis malis  
 900 Dixere, testimoniis queunt bonis  
 Probare: sufficiat mentem esse consciam.

#### ACTVS IV. SCAENA V.

Quaesitor. Maloco. Ierobaal. Hedioth.  
 Arradan. Dibon. Zaba. Besasa. Dabraui.  
 Iavan. Agira. Galaad. Histiob.

Quaesitor.

Hanc quaestionem acerrimam, pii patres,  
 Audistis atque audistis alteram  
 Partem. Senes aiunt, negatque femina;

905 Capitis senes anquirunt, hoc id abnuit.  
 Res controversa est. summa litis vertitur.  
 Ex his, patres, status causae infitialis est.  
 Deliberate, quid fiat nunc amplius!  
 Maloco, te rogo tuam sententiam.

Maloco.

910 Quia nunc rogor sententiam, boni patres,  
 Aliis honorem eum quidem concesserim,  
 Dicam tamen, quod aequitas me iusserit.  
 Quid dixerint senes grandaevi, audivimus  
 Audivimusque, quid matrona parcius  
 915 <sup>1030</sup> Responderit. Quod adserunt, haec pernegat.  
 Ob idque causae cardo vertitur modo.  
 Quapropter, o patres, aetori censeo  
 Incumbat ut probatio robustior  
 Teemeris et coniectationibus.  
 920 Sed nullius sententiae praeiudico.

Quaesitor.

Ierobaal, tu sensa mentis detege!

Ierobaal.

Satis videtur Achab rem dilucide  
 Narrasse, et actio satis probabilis  
 Videtur. Atqui si maturitas virum  
 925 Grandaeva non satis pro aetate roboris  
 Habet, fides saltem siet sanctissimo  
 Quod obtulere iniurando senes.

Quaesitor.

Dic, Hedioth, quid sit tibi probabile!

Hedioth.

Probatur id, quod ceteris bonis placet,  
 930 Pedibusque in illius sententiam volo  
 Discedere.

Quaesitor.

Arradan, tuam die tu quoque  
Sententiam!

Arradan.

Cum litis contestatio  
Sit constituta et actio probabilis  
Audita et frigida admodum negatio,  
935 Id restat, ut sexus fiat conlatio  
Et ponderentur recte circumstantiae.  
Hinc sunt senes concordii testimonio,  
Auctoritatis amplae et huius ordinis  
Primarii, quibusque religio siet,  
940 Quod obtulerunt, iusiurandum fallere.  
[D36] Econtra liquet feminam esse fragilem  
Iuvenemque non libidinis resistere  
Impulsibus potuisse. Qui non frangier  
Queat timore et tam gravi periculo?  
945 Si non delinquere illi religio fuit  
Atque temerare sacram coniungi fidem,  
Multo minus verebitur nunc fallere  
Numen. Fero, iudex, meam sententiam:  
Si non fides actoris testimonio  
950 Habetur, at valeant iurata numina.

Quaesitor.

Dibon bone, hac in re gravi pronuntia:  
Quidnam videtur?

Dibon.

Hoc venia dicam bona:  
Longe alia mens mihi est, prorsus dissentio.  
Si auctoritas grandaeva vobis tam valet  
955 Valetque tam senilis aestimatio,  
Vt haec pudicitiae queat castissimae  
Officere, nescio; sed hoc scio patrem

Et coniugem splendere tam natalibus  
 Tamque esse claros et graves prudentia  
 969 Quam quisquam eorum, qui haec intentant crimina.  
 Ad haec pii, studiis Dei quam maxime  
 Sunt dediti. Respondet vita legibus.  
 Respondet haec natalibus. Requiritur,  
 Cum fama controvertitur, quae vita sit  
 965 Peracta, dispicere, eequid audiat male.  
 Quod si laboret fama, tunc probabile est  
 [D4a] Admissa forte tam nefanda crimina  
 Sed praeter hos nil tale suspicatus est  
 Quisquam. Tacebo insiurandum esse improbum  
 970 Offerre, ne sit uspiam adversario  
 Condicio. Videtur is sententiam  
 Pronuntiare velle de causa sua,  
 Nec sexus, ut non ipsa iuret, impedit.  
 Quapropter, ut nunc condicio detur reae,  
 975 Quod adrogat sibi actor, aequum censeo,  
 Id ipsum et aequitas matronae adiudicat.

Quaesitor.

Dic, Zaba, quid tu sentias!

Zaba.

Hoc sentio:

Arradan hac in causa ego subscripserim;  
 Videtur aequitas favere actoribus.

Quaesitor.

980 Dic, Besasa!

Besasa.

Sic ut Arradan sentio.

Quaesitor.

Dicas, Dabrani, quidnam tua mens suggerit?

Dabrani.

Haec, quae Dibon dixit, strepunt adfectibus,  
 Qui longe abesse debent sancto iudici.  
 Amor facit, amori condonanda sunt.  
 983 Quae dixit. Sed est istuc sententiam  
 Pronuntiare? Nempe sensa protulit.  
 Tam profuit causae, quam si defenderet  
 Litemque pro virili faceret hanc suam.  
 Mihi magis, quod Arradan dixit, placet.

Quaesitor.

990 Iavan, adde, quod probatur, calculum!

Iavan.

Est, ut Dibon bonus prudenter dixerat,  
 Non est, mea sententia, quod ceteri  
 [D4b] Dixere.

Quaesitor.

Quid tu, Agira? Quid pronuntias?

Agira.

Dixere multi multa, iusque fluctuat  
 995 Hinc inde; dumque dicta euncta pondero,  
 Animus meus mutat. Nam hinc est miseratio,  
 Illinc senilis est auctoritas, cui veritas  
 Quam plurimum astipulatur. Conscientia  
 Hinc triste *ἄγῆα* dictitat, sed candidum  
 1000 *Ταῦ* urget importunius clementia.  
 Amicus est Chelkias atque Ioakim,  
 Sed amica certe veritas nobis magis.  
 Amicus his viris ad aras exstiti,  
 Sed veritas mihi modo praeponderat.

Quaesitor.

1005 Tu Galaad, dic, quid tibi sit integrum!



## Galaad.

Vis magna testimoniis, testes valent.  
 In ore vel duum triumve veritas  
 Consistit, idque lex divina dicitur,  
 Valetque iusiurandum in iure plurimum.  
 1010 Medetur hoc iuri, si est lis perplexior.

## Quaesitor.

O Histiob, dic, quod virum bonum decet!

## Histiob.

Quaesitor alme, nil valet nunc aequitas;  
 Laborat, ut vides, nunc innocentia.  
 Nil efficit nudum meum suffragium;  
 1015 Dicam tamen nunc libere, quod sentio.  
 Amica flava veritas magis valet  
 Aliis valetque aliis, quod testimoniis  
 Convicta res, si dis placet, adulterae.  
 [D5a] Trucidat alter amicus, alter legibus  
 1020 Abutitur facitque normam Lesbiam.  
 Agiran urget stricta conscientia,  
 Ut sit necesse tristem impingi litteram.  
 O conscientiam! Quid? Ampliatio  
 Oclusa erat, dum non constabat veritas?  
 1025 Si non salutis tesseram severior,  
 At amplius pronuntiasse convenit.  
 Si non queo salvare castam, innoxiam  
 Piamque feminam mea sententia,  
 Absit tamen manus foedare sanguine  
 1030 Innoxio, sed liberam pronuntio.

## ACTVS IV. SCAENA VI.

Quaesitor. Achab. Sedechias. Populus.

## Quaesitor.

Maior reis favor, quam sit actoribus,  
 Plerumque habetur: hic nil aequitas potest,

Hic non licet reae, quod fas actoribus  
Est: veritas iacet, valent sophismata.

1035 O si liceret iudici rescindere,  
Quod perfidis putet decretum calculis.  
Sed quia modo necessitas sic postulat,  
Vt hoc agam, quod exigit perversitas,  
Sententias numeratas iam praetoriae  
1040 Facio ratas auctoritatis calculo  
Iurisque iurandi his concipio formulam.  
[D 5b] Senes viri, dextras matronae in vertice.  
Vt mos habet, positas tenete, verbaque  
Dictabo docta. Iusiurandum clarius,  
1045 Dum praeco, sequentes omnes syllabas  
Pronuntiate, ne qua mussitatio  
Linguae siet!

Achab.

Nos recte sumus conscii.

Sedechias.

Modum tenemus hunc forensis *πράξιως*.

Quaesitor.

Nos Achab atque Sedechias conscii --

Achab. Sedechias.

Nos Achab atque Sedechias conscii ---

Quaesitor.

1050 Iuramus sancte per Deum viventium,

Achab. Sedechias.

Iuramus sancte per Deum viventium,

Quaesitor.

Testem dictis Deum vocamus Sebaoth,

Achab. Sedechias.

Testem dictis Deum vocamus Sebaoth,

Quaesitor.

Si non Susannam adulteram deprendimus,

Achab. Sedechias.

Si non Susannam adulteram deprendimus,

Quaesitor.

Si non res dictis congruat per omnia,

Achab. Sedechias.

Si non res dictis congruat per omnia,

Quaesitor.

Vindex Deus faxit, Babylonis exsules

1055 Moriamur —

Achab. Sedechias.

Vindex Deus faxit, Babylonis exsules

Moriamur —

Quaesitor.

Nec postliminio revertere

Vnquam siet fas —

Achab. Sedechias.

Nec postliminio revertere

Vnquam siet fas —

Quaesitor.

Et nos terra sorbeat,

Achab. Sedechias.

[Dca]

Et nos terra sorbeat,

Quaesitor.

Sicut Dathan et Abyron antiquitus,

Achab. Sedechias.

Sicut Dathan et Abyron antiquitus,

Quaesitor.

Sic lepra corripiat, ut Naaman Syrum.

Ahab. Sedechias.

Sic lepra corripiat, ut Naaman Syrum,

Quaesitor.

Et capitibus nostris maiorum crimina  
1060 Cuncta ingruant —

Ahab. Sedechias.

Et capitibus nostris maiorum crimina  
Cuncta ingruant —

Quaesitor.

Et execrationibus  
Interminatis, legibus Mosaicis —

Ahab. Sedechias.

Et execrationibus  
Interminatis, legibus Mosaicis —

Quaesitor.

Oraculisque vatum obnoxii male  
Vexemur,

Ahab. Sedechias.

Oraculisque vatum obnoxii male  
Vexemur,

Quaesitor.

Vt populo paradigma nos  
Periurii semper posthac simus! Amen.

Ahab. Sedechias.

Vt populo paradigma nos  
Periurii semper posthac simus! Amen.

Populus.

1065 Rapiatur ad poenas! — Scelestas nunc luat! —  
Lex mandat, ut domus Israel a crimine

Sit munda. — Labes ista nunc ferenda erit? --  
 Tollatur ergo haec e medio! — Lex obrui  
 [D66] Saxis iubet. — Istanc decet multarier.

Quaesitor.

1070 Postquam religio semm sententiae  
 Fecit satis prolatae, iam nil amplius  
 Restat, nisi quod summum ius dicitaverit,  
 Et ut satisfiat populi furoribus,  
 Ut morte culpam praestes diram, femina,  
 1075 Nisi ad acta provocaveris vel termino  
 Nunc constituto (nam hoc triduum tibi damus)  
 Ad sceptrum regis per nos appellatio  
 Concessa sit, cui summa iurisdictio est,  
 Quam victor ipse sibi Nabuchadonosor  
 1080 Nunc vindicat, populusque victus omnia  
 Sua iura in ipsum transtulit. Ius Martium  
 Hoc est, sit victis praesentissimus dolor.  
 Id ecce libertatis habet captivitas:  
 De moribus legis licet cognoscere.  
 1085 Deliberato cum dilecto coninge  
 Carisque cum parentibus! Salus tua  
 Nunc pendet omnis ex regis clementia.

ACTVS IV. SCAENA VII.

Ioakim. Rachel. Chelkias. Promptula,  
 Susanna. Benjamin. Susanna filia.

Ioakim,

O casta coniunx, cor meum mihi rumpitur  
 Doloribus.

Rachel.

Pro, quid? Iuvatne vivere  
 1090 Quemquam? Malum malo geminatur.

Chelkias.

O Deus,

[107a] Captivitatis hoc molestiae malo  
Gravissimum nunc additur.

Promptula.

Tyramidis  
Vitavimus vim, castas esse Martium  
Ins sivit. Hera, nil invat nos amplius  
1095 Vita frui. Senes tantum facinus hoc!

Chelkias.

Aequissimus, gnata, est Nabuchadonosor.  
Ad hunc licet nunc appellare.

Susanna.

Mi pater,

An aequitas incircumcisi praevalet?  
Non, non videtur hoc probabile.

Ioakim.

Hoc potest,

1100 Meum decus.

Susanna.

Tibi infero nunc dedecus.

Ioakim.

Tantisper id, dum falsis instauraverit  
Talia Deus iudex incorruptissimus.

Susanna.

Dicis probe. Nam is solus innocentiam,  
Thalami tui fidem, secreta pectoris  
1105 Novit mei. Regem caelorum provoco.  
Proin nunc valeto, coniunx mi carissime;  
Tori fidem testabor rore sanguinis.

Ioakim.

O socia thalami, sicine adflictum virum  
Hic deseris?

Susanna

Commendo cara pignora.

1110 O nate, nunc valeas! O cara filia,  
Te nunc pari relinquo expositam malo.  
En mors pudicae vitae indignum praemium!  
Idem malum tibi imminet, mea Promptula,  
Spudaea. Nil valebit ultra castitas.

Promptula.

1115 O hera, quam iuvat comitem esse, quam malis  
Sic obici!

Susanna.

Tibi commendo liberos.

[117b] Benjamin.

Mater, mane!

Susanna filia.

Mane, precor, matercula!  
Ne nos relinquant orphanos miserrimos!

Susanna.

En vos parentes, ecce diligentiae  
1120 Fructus et educationis haec trepteria.  
Qui me pudicis emtristis moribus,  
Aetate vos confectos, captos, exsules  
Adflictionum ego gravissima omnium  
Adficio. Me vestrum pudet, parentes; nil moror  
1125 Vitam meam fati iniquis solvere.

Rachel.

O gnata, te miseram nefanda mors rapit?

Susanna.

Genetrix mea, haud miserum est fatis concedere,  
 Miserum est nefanda morte dignum admittere.  
 Mortalium id sors fert bonis iuxta ac malis,  
 1130 Vt sint malis hic fortuitis obnoxii.

Chelkias.

Recte sapi, quod haec aequi boni facis.  
 Robur Deus tuis addat conatibus,  
 Virtutibus maeta et ferendo vincito!  
 Gemisse me mortalem haudquaquam nescio.

Susanna.

1135 Dominus Deus, meus creator, sic suam  
 Ratione laudem perficiet mirabili.  
 Persuasum id esse mentibus vestris volo  
 Hanc esse notam, quae dubio procul siet  
 Oblitteranda pulchre gloria nova.  
 1140 Animi mei sententiam nunc iudici  
 Dicam. Valet, aequi bonique haec omnia  
 Facite! Deo negotium committite!

[DSC.]

ACTVS IV. SCAENA VIII.

Susanna. Quaesitor. Cletor. Abed.

Susanna.

Vos Israelis arbitri, iam contuli  
 Caro meo cum coniuge ac parentibus  
 1145 Vitae negotium. Quid prodest appellatio?  
 Mos provocationis est curare maxime,  
 Ne in appellatione sit error malus.  
 Appello eum, qui summa scepra concevit,  
 A quo potestas iudicandi ceteris,  
 1150 Etiam malis conceditur potentibus.  
 Is corda novit et scrutatur viscera



Erroribusque nullis est obnoxius;  
Is vindicans iustam feret sententiam.

Quaesitor.

Mori volenti deesse nunquam mors potest.

1155 Nunc acribodicaei fiat exsecutio.

Iuris rigor, Susanna, saxi obrui

Nunc te inbet. Apparitores, prendite!

Ceter.

Matrona, nos precamur, quod sententia

Praecepit, ut ne acerbius feras.

Abed.

Mea,

1160 Aequi bonique facias, nos necessitas

Themistos urget hoc ministros publicos.

Susanna.

Corrupta vos urget Themis, nihil imprecor.

Causam meam, Themis divina, suscipe!

[DSB] Tuum tribunal atque sceptrum dexterum

1165 Imploro, te non fallunt testimonia

Adulterata, nil adfectibus strepens

Oratio, nil lata legis fimbria,

Sed candor atque pectus integrum bene

Tibi valent. Nil te fugit reconditum,

1170 Tu scis, quibus me technis circumvenerint

Senes, suis cum nollem ego adquiescere

Votis libidinosis. Tute conscia es

Dolo malo geri rem, et hoc testabitur

Cruor meus. Gentiles, heus advertite,

1175 Babylonique cives, hoc potissimum

Studium siet vobis, quo salva castitas

Tum uxoribus, tum filiabus floreat.

Quorum interest videre, ne res publica

Quid detrimenti capiat nec mala ingruant.

1180 Mala consilia veteratorum retundite!

Alias mala haec pestis serpet crudelius,  
 Pudicitia laborabit letaliter.  
 Partim mali sunt, partimque his adsentiunt,  
 Partim boni, sed pauci adversus nil queunt.  
 1185 Sapite, viri Israel, meo periculo!

QUARTVS CHORVS

[E1a]

ex Psalmo LXXXII.

Praesens in mediis consiliis deum  
 Divos cunctipotens iudicat impios;  
     Quis finis malefidis  
     Vestris iudiciis erit?  
 1190 Quantisper facies praevallet impii?  
 Pompas magnificas respicitis foro?  
     Pupilli mage digna  
     Afflicti ratio siet.  
 Iustum iudicium pauperibus feras,  
 1195 Suppressos inopes adsere liberos,  
     Iniusti eripias bonos  
     Censoris violentia.  
 Ignorant stupidi nec sapiunt bene,  
 Palpantes manibus per tenebras eunt.  
 1200 Hinc tellus tremit atque  
     Diris turbida fluctuat.  
 Vobis summus honos, numina vos voco  
 Excelesique Dei progeniem, tamen  
     Sors Adae capiet vos  
 1205 Fatigue imperium premet.  
 Summis praecipites fastigiis dabo;  
 Exsurgas, domine, ut iudicium feras  
     Terrae! Nam dominaris  
     Cunctis gentibus undique.

[E1b]

## ACTVS V. SCAENA I.

Daniel propheta. Agira. Quaesitor.  
Cleter apparitor.

Daniel.

1210 Ehem, domus seniores Israel patres,  
Immunis en sum ab innocenti sanguine.

Agira.

Ehem puer, quid clamitas temerarie?  
Quid vult tuis sermo? Quid intercessio?

Daniel.

Patres, iniqua iudicastis hodie.

Agira.

1215 Quaesitor, en temerariam hanc audaciam!  
Puer senes hic insimulat calumniae  
Et actiones interpellat. Inritam  
Rem iudicatam factitans infamiae  
Eximere nota satagit.

Quaesitor.

Tu puellule?

1220 Ain? Tibine intercessori cedere  
Senes cupis?

Daniel.

Deus reis hanc eximit.

Nec aequa nec bona est sententia  
Vestra haec, et haud mentes celeres probaverim.  
Immo Deus, generis sator mortalium  
1225 Legisque lator, odit iustitiam nimis  
Duram atque plus satis rigidam, neque  
Humana vita res Deo leuiuscula est,  
Vt lusus esset in periclo sanguinis.  
Nec is sapit, qui rectum non intellegit.

1230 Perversa, crede, et callida est recordia.  
 [E2a] Adiudicastis hanc neci, quae est innocens  
 Scelerisque, quo de condemnastis, libera.  
 Aliena non erat, sed stemmate et bonis  
 Natalibus domus Israel filiam  
 1235 Damna-tis. Hem gradum ad tribunal vertite,  
 Restituite hanc matronam honestam in integrum!

Agira.

In integrum? Num ius suum non obtinent?  
 Aut unde tanta auctoritas puellulo?

Quaesitor.

Divinitus, puto. Nam qui prudentiam  
 1240 Tantam dedit tamque admirabilem, Deus  
 Idem dabit ius vindicandi innociam.  
 Quapropter, o patres, honorem iudicis  
 Huic deferemus.

Agira.

Deferemus?

Quaesitor.

Maxime.

Puer tenelle, qui prophetae pneumate  
 1245 Donatus es, capesse munus iudicis!  
 Oraaculum nobis tua sit sententia.  
 Quod spiritus dictabit, id ratum siet.  
 Vestros locos laeti, patres, capessite!  
 Manus tenellas liberate vinculis!

Cleter.

1250 Faciemus id, praetor, manu promptissima.

Quaesitor.

Restituite hanc matronam honestam in integrum!

## ACTVS V. SCAENA II.

Daniel. Quaesitor. Achab. Sedechias.  
Cleter, Abed apparitores.

[E2b]

Daniel.

Patres domus Israel inclitissimi,  
Quandoquidem honorarium et amplissimum modo  
Munus datum mihi atque causae arbitriumst,  
1255 Audite paucis, quidnam in hac re sentiam!  
Nec barba presbyteros facit propendula,  
Nec latus efficiet clavus senatui  
Aptos viros nec pieta lege fimbria.  
Animis teneri ira certum est argui,  
1260 Sed aequitas praestabit iura singula.  
Sed ne morer multis, senes seiuugite!  
Erat status coniecturalis, hinc senes  
Oportuit probasse rem tecmeriis;  
Iurare tam facile est malis perinria  
1265 Quam candidis suae vitae innocentiam  
Testarier. Viros senes secernite!  
Sistatur alter ad tribunal, alterum  
Foris tenete cautius, quo veritas  
Patescat ex claris coniecturalibus,  
1270 Quae ponderis plus quam confusa indicium  
Nec ponderata recte habent suffragia!  
Nam ponderandas, non numerandas dixerim  
Sententias, fallitque disquisitio.  
Aliena mens, tribunal certe alienum erit.

Quaesitor.

1275 Recte puer monet, propheta maximus.

Achab.

Actumne agamus? Hoc procul nobis siet!

Sedechias.

Num iteranda nobis causa limitata erit?

[E3a] O iura, quis vigor vobis nunc amplius?

Quaesitor.

Nunc? Optimus. Apparitores, prendite

1280 Viros senes missa Joakim coniuge!

In hemicyclum sistite Achab fervidum

Et alterum foras seorsum excludite,

Sed cautius, ne causam coeptam deserat!

Cleter.

Ehem senex, timesne causae? Perfide,

1285 Mecum veni foras!

Abed.

Deus laudem suam

Ex ore perficiet tenelli infantuli.

Huc siste nunc gradum, nunc iudici

Divinitus dato responde libere!

### ACTVS V. SCAENA III.

Daniel. Achab. Quaesitor. Cleter.

Daniel.

Veterator annis et dolis gravissime,

1290 Nequam sceleste, quae vos dirae possident?

Ab unguibus teneris meditati crimina

Nefanda et exerectis usque perditae?

Quonam usque censes optimum atque maximum

Deum tuis nefandis indulgentias

1295 His machinis sic connivere? Falleris,

Si hoc credis. Haud cedit bono clementia

Eius Dei, cui corda cuncta cognita.

Tutum esse facinus credis et vacuum metu,

Astu doloque abscondere tantum nefas?

1300 At ille rebus lumen infundens suum.

[E36] Mortalium sator scelus tuum videt.  
 Negata magnis sceleribus semper fides  
 Contingere haud potest secundo numine.  
 Age nunquid haecenus patrata erimina  
 1305 Nunc innotescunt omnibus mortalibus?  
 Hucusque vestris in genibus sita salus  
 Multorum erat, qui destituti dextero  
 Patrocinio misere periere innoxii.  
 Censura vestra agit columbas simplices,  
 1310 Veniam et quietem dat corvis rapacibus.  
 Damnastis usque innoxios, et innocens  
 Pessumdatus poenas luit te indice.  
 Pravissimis albos ferebas calculos  
 Et ex reis tu noxios exemeras,  
 1315 Videlicet consortes et per munera  
 Sententiam tuam expugnantes, perfide.  
 Id ille, qui mundum quatit, non perferet.  
 Sed est tibi parum curae, quod praecipit  
 Summus nomotheta atque imperator maximus.  
 1320 Quandoquidem eam vitilitigator videras,  
 Dic, qua sub arbore eos amplexibus frui  
 Deprenderis!

Achab.

Sub qua? Recordor, dixero.  
 Schinus fuit.

Daniel.

Memorem esse mendacem decet.  
 Ehem sceleste, qui proterviam facis,  
 1325 Mentiris in caput tuum. Poenam lues;  
 Summi minister habet latam divinitus  
 [E16] Sententiam: medium te *σζίσα* is perditum.

Quaesitor.

Certissimis signis calumniae hic convictus est.  
 Abduce cautius, vinctum custodias!

Cleter.

1330 Me consequere!

Quaesitor.

Sed alterum huc accersier

Cures!

Cleter.

Bene id curabitur. Veni!

Ehem, tua ferocia nil efficis;

Nil te iuvabit ista torva luminum

Truculentia. Huc, Abed, senem istunc sistito!

Abed.

1335 Age nunc, senex, tuum die testimonium!

Non fallitur propheta hic infantulus.

Ehem, tremis? Reatus forte conscius

Tibi es. Quid oris pallor? Conscientiae

Signum? Tribunal hoc tibi est formidini?

#### ACTVS V. SCAENA IV.

Daniel. Sedechias. Quaesitor. Populus.

Daniel.

1340 Hem, degener Iudae natalibus,

Tu Chanaan sapis magis taeterrimum.

Te forma praestans, elegantiae decus

Vultusque gratia impulit. Vesania

Hinc nata, amorque flagrat caeco pectore,

1345 Ingens furor libidinis cor occupat.

Multoque retro tempore atque saepius

Vitium obtulistis filiabus Israel,

Dolo malo pudicas usque virgines

[E 46] Temerastis ac matres familias malis

1350 Violastis artibus; quibus celebritas

Fucata vestra diu formidini fuit,



Petulantiae vestrae parebant crebrius  
 Miseræ fruentes vestra consuetudine.  
 Ast nata stirpe Iudae fortior fuit,  
 1355 Animus probus probis quadrat natalibus.  
 Aeneas murus vobis fortissime  
 Invicta victrix non dignata cedere,  
 Sed restitit truci minarum fulmini.  
 Dulces preces vestras inermes reddidit  
 1360 Ensemque melle tinctum casta viribus  
 Caelestibus fregit teclasque depulit.  
 Gladio peribis ipse tuo, nequissime.  
 Sed ne putes forte hoc ex composito geri.  
 Dic quaeso, qua sub arbore ipsos mutuo  
 1365 Deprederis in horto amoeno colloqui!

Sedechias.

Non fallor, arbor primus est adulteris  
 Veneris nefandae testis, crede, conscia.

Daniel.

Sycophanta, ain? Mentiris in tuum caput.  
 Gladio Dei minister vindex imminet  
 1370 *Ἡγίστα σε* nunc medium. Nam haec iusta est ultio,  
 Si talionis poena hanc vindicaverit  
 Adiudicaveritque vos dignae neci.

Quaesitor.

Tanquam exsecutor aequitatis strenuus  
 Committe eos, si sit animus nunc colloqui!

POPVLVS

[E5a] ex Psalmo VIII.

1375 Quam tuum nomen, dominator, omnis  
 Terminis terrae celebre atque miris  
 Hoc modis clarum volat ultra cunctos  
 Vndique caelos!

Tu tuas laudes pueri tenelli  
 1380 Perficis plectro resonante, quo tu  
 Destruas hostis pariter maligni  
 Funditus artes.

## ACTVS V. SCAENA V.

Populus. Quaesitor. Nomenclator.  
 Praeco. Cleter.

Populus.

Hominum fidem! — Populares, indignissime  
 Factum videmus. — Claret innocentia  
 1385 Nunc coniugis Ioakim. — Proh calunniam! —  
 Quid talionis lex? Valetne ea amplius? —  
 Similis, puto, est aranearum stamini.

Quaesitor.

Praeco. inbe silentium! Nunc legibus  
 Fiet satis.

Praeco.

Quid vestra turbulentia  
 1390 Sibi vult? Satis faciet praetor nunc legibus.  
 Temerarius sielis binis multabitur.

Quaesitor.

Vtrumque testem rursum in circum sistite,  
 Apparitores, ad tribunal ducite  
 Senes reos convictos testimonii  
 1395 Adulterati!

Cleter.

Eatur ergo.

Praeco.

Pergite!

[E5b]

## ACTVS V. SCAENA VI.

Quaesitor. Arradan. Dibon. Zaba. Besasa.  
 Dabrani. Iavan. Agira. Galaad. Histiob.  
 Maloco. Ierobaal. Hedioth.

Quaesitor.

Quamvis Deus, index supremus omnium,  
 Per pusionem vatem sic sententiam  
 Certam tulit, ne sit, quid nunc id ambigat,  
 Quin veritas rei clare detecta sit,  
 1400 Iuris tamen processus hic ritu fori  
 Servetur. Ac dicat quisvis sententiam.  
 Arradan, id, quod sentis, hoc edissere!

Arradan.

Iam video nil fidendum circumstantiis  
 Nec fimbriae nec canis nec propendulae  
 1405 Barbae; caper sic esset iudicium ordine  
 Numerandus atque lupus hirsuto tergore.  
 Palinodiam pudicae feminae cano,  
 Sed talionis poenam his falsis testibus  
 Adindicaverim. Sed rex minister est,  
 1410 Si quis facit capital, tum iurisdictio  
 Penes Nabuchadnezer est, non pessimum  
 Regem, nisi quod incircumciscus imperat.  
 Sed aequitate pollet plurimum. Dedit  
 Nobis subactis, ut causis moralibus  
 1415 Ius limitandis esset, atque legibus  
 Permittit ut sit vigor ille pristinus.  
 [E6a] Videtur ergo rem referendam esse integram  
 Et transferendam ad regem. Sic inibimus  
 Dubio procul quandam tunc benevolentiam.

Quaesitor.

1420 Dibon bone, quid animus tuus nunc iudicat?

Dibon.

Non me fefellerat mens, quippe hos noveram  
 Intusque et in cute esse perversissimos,  
 Sed eorum scrutator corrigit vices,  
 Omnia sub auras tempus aperiens refert.  
 1425 Age exsequatur rex, quod iste protulit!

Quaesitor.

Dic, Zaba!

Zaba.

Si quid asperius in te, Dibon,  
 Dixi, memineris me hominem errori obnoxium!  
 Nam quod dedi, nollem datum. Sic iudico,  
 Ut indicarunt hi, qui me prudentia  
 1430 Superant. Ero deinceps, opinor, cautior.

Quaesitor.

Dic, Besasa!

Besasa.

Sic ut Arradan sentio.

Quaesitor.

Dic, Dabrani!

Dabrani.

Muto meam sententiam.  
 Id accidit, quod evenit creberrime,  
 Quis lingua non frenata quique impendio  
 1435 Loquaciores. Nam tacuisse nemini  
 Nocet, nocet locutum. Quam vitium sonat,  
 Quam nunc dedi hac in re sententiam! Solet  
 Proverbio dici, quod sit oratio  
 Eiusmodi, cuiusmodi est, qui protulit.  
 1440 Hanc deprecor suspicionem, fratres pii.  
 Possem videri esse Erippo inconstantior.  
 Necessitas cogit nunc vela vertere

[E6b] Palinodiamque cantitare iniuriae.

Nunc adsero hanc matronam honestam innoxiam

1445 Senibusque, quod dixit puer, pronuntio.

Quaesitor.

Iavan, tuum videre dic!

Iavan.

Sto pristinae

Sententiae. Matrona nequaquam est nocens.

Multa gravi capitis multandi sunt senes.

Quaesitor.

Agira, mentis sensa detege!

Agira.

Amplius

1450 Pronuntio, ac lambda nostrum est calculum.

Ratio est, quod istaec causa est ardua.

Parum liquet, num, quae gerantur, sint satis

Rata aut puer legitime ias subiverit

Impuber. Atque recte iurisdictione

1455 Transfertur, unde fluxit dignitas ea.

Verum bonus quaesitor hanc transtulit,

Quam non habebat propriam, suffragiis

Populi atque presbyterorum calculis,

Quibus ipse index noster constitutus est.

1460 Oportuit mandari. Sic puto esse id irritum.

Quaesitor.

Dic, Galaad!

Galaad.

Credebam testimoniis;

Quae iusta sunt, cum testibus fides bona est.

Hinc fit, quod hac in re nuto sententiam.

Quaesitor.

O Histiob, suffragium profer tui!

## Histiob.

- 1465 Quid nunc, Agira? Adridet ampliatio?  
 Quid? Ambigisne, an quid momenti  
 Sanctio pueri sit habitura? Crede, plurimum.  
 Translatio est consensu facta maximo  
 [E7a] Populique applausu et, quod tibi sit amplius,  
 1470 Monarcha summus hanc in ipsum transtulit,  
 A quo venit potestas omnis omnibus.  
 Negas? Rogo, miraculum considera:  
 Fateberis dubio procul divinitus  
 Haec esse. Prorsus nil mihi hic est inritum.

## Quaesitor.

- 1475 Et tu. Maloco, dicito sententiam!

## Maloco.

- Consulueram prius, quod aequitas iubet,  
 Quo incumberet probatio robustior  
 Tecmeriis et coniectationibus.  
 Nec me fefellit. Id sagacitas  
 1480 Pueri potest. Senes nos ita stolidos  
 Vecordia occupavit, ut ne, opus quod est,  
 Videamus in negotiis his arduis.  
 Quod si mihi plerique tum subscribere  
 Minime gravati essent, stetisset veritas.  
 1485 Sed stat, Deo laus, et modo isto clarior,  
 Quam si lateret adhuc iniquitas senum.

## Quaesitor.

Ierobaal, tuum videre detege!

## Ierobaal.

- Detexeram prius, sed me fefellerat  
 Maturitas senilis et iuranda numina.  
 1490 Habeo necesse, ut pristinam sententiam  
 Mutem sequarque Dei tribunal.

Quaesitor.

Hedioth,

Quid adseris?

Hedioth.

Bonas probo sententias.

Quaesitor.

Cōlecta nunc damnant senes suffragia.

Si quod quibusdam non fidei satis queat

[E76] Oraculum praebere, restat amplius

Nunc exsecutio. En Nabuchadonosor

Rex, en stipatus, en satellitum agmine

Multisque satrapis! Illi mandabimus

Negotium; minister summi regis est,

1500 Quo de puer vates tulit oraculum.

#### ACTVS V. SCAENA VII.

Signaeus. Strategus. Nabuchadonosor rex.

Aspenax magister eunuchorum. Quaesitor.

Achschedar et Persa satrapae. Pachus. Toparchus.

Adargazaraeus. Ephorus. Dethabraeus.

Symbulus.

Signaeus.

En, rex Babel Nabuchadnezer maxime,

En contio populi Israel non infrequens.

Si non meus me fallit visus debilis,

Forum celebrant.

Nabuchadonosor.

Sed quid pusio facit?

1505 Senes puello nimirum alium iudicis

Pro more deferunt munus. Quid moris est?

## Aspenax.

An Bel me amet, Nabuchadnezer inclite,  
 Est Belthaschazar hic, puellus aulicus  
 Nuper meae curae mandatus, optimae  
 1510 Spei puer nec non donatus indole.

Quam vero quis vellet in prole regia  
 Videre. Pollet is gravi prudentia.

Et ne suo fraudentur honore ceteri.

[ESa] Qui nuper ex eo genere fidei meae

1515 Sunt crediti. Babylonis felicius  
 Studiis suis pergunt in usum regium;  
 Sed omnibus multo hic fiet praestantior,  
 Columnen decusque regni longe maximum.

## Nabuchadonosor.

Ain? Videntur velle nos accedere.

1520 Sistamus hic gradum! Miror. spectabimus.

## Quaesitor.

Vinctos senes ad maiestatem regiam  
 Ducite! Patres eamus omnes obviam!  
 Vates puer, dextram mihi tu claudito!

## Achschedar.

Veniunt, o rex Nabuchadnezer, agmine.

## Quaesitor.

1525 Vivat Nabuchadnezer rex Babylonius!

## Nabuchadonosor.

Quid fertis, o viri? Quid istaec contio  
 Portendit? Aut quidnam vincti sibi volunt?

## Quaesitor.

O rex Nabuchadnezer, victor maxime.

Ili testimoniis confictis et dolo

1530 Malo pudicitia memorabili et probis



Castisque moribus hanc mulierem, quia pia  
 Non obsequi voluit pravae libidini,  
 Satagunt ream facere. Sed tanta auctoritas  
 Virum fefellit, hancque condemnavimus  
 1535 Vt adulteram. Sed en Deus comparuit,  
 Cum nulla spes salutis esset, feminae,  
 Misit puellum vatem, qui prudentia  
 Excellit omnes Israelis arbitros,  
 Convicit hos calumniae.

Nabuchadonosor.

Hicine pusio?

[Esb.]

Quaesitor.

1549 Verumst.

Persa.

Sagacitas puero est mirabilis.

Quaesitor.

Hoc lex Dei nostri iubet multarier,  
 Legisque sensus est peccati talio.  
 O rex, tibi est in nos nunc iurisdictio  
 Capitalis; hoc tua aestimabit aequitas.

Nabuchadonosor.

1545 Pronuntiavit hoc puellus iudicans?

Quaesitor.

Immo.

Nabuchadonosor.

Viri proceres carique principes,  
 Miraculum hoc an non videtur maximum?  
 Conferte, quaeso, vestra in hac re symbola!

Achschedar.

O rex Babel, nil possum in hac re infringere,  
 1550 Quin rata sint, quaecumque dixit Balthasar.

Strategus.

Humana vis non est, sed fit divinitus.

## Persa.

Non abmo. Crediderim hoc.

## Signaeus.,

O rex, placet.

Spes magna, rex, reuect in puellulo.

Ornabit haud dubie regnum Babylonium.

## Pachus.

1555 Dico ratum: ratum esto, quod divinitus

Evenit. Esto oraculum.

## Toparchus.

Non displicet.

Hic temporis successu fiet satrapes.

## Adargazaraeus.

O magne rex, spes ampla fit ex Israel.

## Ephorus.

Secunda cuncta sunt, et regnum floridum est,

1560 Dum hic incolit populus felix Babyloniam.

## Dethabraeus.

Mandetur ergo illis nunc exsecutio,

Crescatque Baltheschazar.

## Symbulus.

Consulunt bene.

O rex Babel, Nabuchadnezer maxime.

## Nabuchadonosor.

O Israelis arbitri, nobis placet,

1565 Quod exsules in nobis non conceditis

[F 1a] Patulam fenestram iniquitatibus. Probo.

Calumnias maneto digna talio,

Quam patria lex statuit Mosesve dicitat.

Nunc exsecutio vobis commissa sit!

1570 Non hic necis spectabimus spectaculum.

## ACTVS V. SCAENA VIII.

Quaesitor. Susanna. Benjamin. Daniel.  
Ioakim. Rachel. Helkias. Promptula.

Quaesitor.

Susanna, singulare pudicitiae decus,  
Examen ignis aurum virtutis probat.  
Prudenter appellasti summum iudicem.  
Congratulor tuae saluti et nescio,  
1575 An esse quicquam possit, quod gratum magis  
Magisque volupe sit, quam quod tua modo  
Detecta gratia Dei viventis est  
Pudicitia salva, constans, integra.  
Fae modo animo praesenti sis eum coniuge  
1580 Caro tuisque liberis. Deus bene  
Vertat tibi que optata semper offerat!

Susanna.

O summe Deus auctorque et rector omnium,  
O iuste iudex, me periclitari  
Sinis, perire non sinis; praesens ades  
[F1b] Tum, cum adeo videor iam destituta maxime.  
Freti tuae benignitati firmiter  
Nunquam peribunt: quin submersae funditus  
Tantis miseriis porrigis manum tuam.  
Precor, Deus, ne me tentationibus  
1590 Gravioribus posthac velis committere,  
Quin viribus validis mollem suffulecias,  
Si tam tuae laudi sum accommodum organon.  
O Ioakim coniunx, nati dulcissimi  
Et vos, parentes optimi, Deus potest,  
1595 Ut iam liquet, miseros rebus iam perditis  
In spem bonam et salutem praesentissimam  
Sic conlocare, ne deinceps periculum  
Noceat. Opera Dei sunt mirabilia,

Qui consilia hominum vicissitudine  
 1600 Invertit haud ullis modis reciproca.  
 Quare, Benjamin, fili mi suavissime,  
 Tuum fuerit isti lepido puellulo  
 Grates agere de reddita matercula,  
 Quem summus ille iudex aequus arbitrum  
 1605 Mihi dedit, causam meam qui vindicet.

Benjamin.

O Daniel, lepidum caput, facis bene,  
 Qui pro tua commoditate meam matrem mihi  
 Reddideris: haec enim mihi est carissima.  
 Habeo atque ago tibi merito nunc gratias  
 1610 Quam maximas. Vbi quid usus venerit,  
 Libens tibi bene faxo pro modulo meo.

[F2a]

Daniel.

Dicis benigne. En iam licebit gaudio  
 Tuo frui: frueri! Domino, Deo tuo,  
 Debes tuam matrem, cuius vices gero.

Quaesitor.

1615 O Ioakim, tuis laetor nunc partibus.  
 Senes periclitantur, atque in limine  
 Portus tibi est, tutusque in vado navigas.  
 Dominum Deum pro moribus tuis time;  
 De castitate coniugis iam certus es,  
 1620 Aurum probatum habes probationibus  
 Et lilium natum inter spinas asperas.  
 Vxor tua velut fructifera vitis siet,  
 Prolesque tua sit instar olivae plantulae.  
 Dominus tibi benedicat in Sion largissime,  
 1625 Sobolemque postliminio olim videas tuam  
 Lactus redire! Quodsi ea res tibi libet,  
 Licet tuis de inimicis ulcisci modo  
 Et par pari rependere.

Ioakim.

Non id moror,

Inautoratos hoc decet pro munere

1630 Suo. Dominus etiam vindictam vindicat

Sibi; mihi privato non decorum erit.

Hoc lex iubet, ne interficiam ego proximum.

Nobis magis conveniet laetis hanc diem

Domino Deo tripudiis insumere.

1635 Valete, presbyteri, censores Israel,

Deo sint hanc ob acquitatem gratiae!

O socia thalami, quae fidem tuam mihi

[F20] Servaveris constans, ex quo conveneras

Mihi in manus nubens, quin vulgo dietitant

1640 Castam esse eam, quam nullus vir rogaverit:

Tentata precibus restitisti, machinis

Non cessit animus, neque vim pertulit tuus

Pudor.

Susanna.

Deus vires dabat conatibus.

Quod iactitem, nihil est; studium boni Deus,

1645 Auctor bonorum, pectoribus mortalium

Larga sua bonitate inspirat.

Ioakim.

O meum

Decus, beatus sum, talis cui contigit

Consors tori; taedis tuis felicius

Aut auspiciatus nil usquam gentium

1650 Fuit. Parentem pulchra prole me facis.

Iamiam, pater, iuvat procul forensibus

Negotiis vitam meam consumere.

Domus mihi deinceps amica, erit optima

Domus. Deo vivam caraeque coniugi.

Rachel.

1655 O gnata, gnata, quam pectus salit meum!

Adfectibus variis rapior. Eadem dies

Plus quam satis funesta apparuit mihi  
 Mihi que reddidit te festivissima.  
 Benedictus esto, summe rerum conditor!  
 1660 Valeat deum vulgus reliquorum longius.  
 Tu tu, Deus Sion, tu, inquam, rectissime  
 Dextra administras mundi gubernacula.  
 Tu flexuosa cuncta recte dirigis.

[F 3a]

Chelkias.

Tu vera praedicas, coniunx. O filia,  
 1665 O mi gener, fili mi, lacrimo gaudio;  
 Nam non queo modis aliis effundere,  
 Quod pectus insiliens eructat.

Susanna.

Mi pater

Materque, sic deinceps futurum iudico  
 Castis locum matronis ac puellulis  
 1670 Periculo tutum meo fore.

Promptula.

Puto

Speroque. Nil votis meis responderit  
 Unquam magis, nil ex animi sententia  
 Successerit magis unquam quam castitas  
 Secura. Si non hoc nefas vel maximum  
 1675 Pomario suo pudicam feminam.  
 Non dico ab hostibus saevis, sed maxime  
 Ab Israelis arbitris non tutam esse.  
 Profecto nescio, quid possit amplius  
 Dici nefas, nisi sic Deus robur tuum,  
 1680 Mea hera, eo modo probe tentaverit.

Susanna.

Quid? Heu mea tu, hoc absit, mea Promptula!  
 Natam meam hanc puellulam volo  
 Meo periculo laboribus consuescere.

Si tu sapiſ, cavebis dein ab otio,  
 1685 Ne te in tantum periculum praecipitem duiſ.  
 Beatus ille certe, qui ex aliis ſapit.  
 Sed hinc eamus, ne videam hoc foediſſimum  
 Spectaculum aut ne cui videar vindictae amans.

Ioakim.

Recte mones, meum delictum maximum.

[F3L.] ACTVS V. SCAENA IX.

Abed. Sedechias. Cleter. Achab.  
 Quaesitor. Praeco.

Abed.

1690 Iam tempus, o miſeri, inſtat, ut veſtrum ſceluſ  
 Luatiſ.

Sedechiaſ.

Heuſ precor, ſine, ut populo loquar!

Abed.

Loquere!

Sedechiaſ.

Viri puerique extorres Iſrael  
 Babylonique cives, hoc miſeriſ date!  
 Quienunque publico ſplendetis munere,  
 1695 Cavete, ne frauſ ulla nec doluſ maluſ  
 Corda occupet veſtra aut prava libidine  
 Ruatiſ in praecipſ! Sapite periculo  
 Noſtro! Facinori dignam poenam pendimuſ.  
 Malum conſilium conſultori peſſimum eſt.  
 1700 Orate nunc Deum, quem inſtum ſentio,  
 Miſeriſ ſuo ut parcat iudicio, quo ſatiſ  
 Habeat modo hoc parvo ſupplicio pro ſua  
 Clementia, quamviſ delicta maxima  
 Sient, ſed hac magiſ ratione ſplendeat  
 1705 Bonitaſ eiuſ, magiſ ſi ſuperet gratia.

Achab.

Sit fas mihi quoque pauca proloqui!

Cleter.

Licet.

Achab.

Monnit meus socius probe, sed amplius  
 Monebo. Nam non suffieit nec crimine  
 Prorsus vacat, qui non designat: interim  
 1710 Tamen manus maneribus gratis patent  
 Caeceique dorophagi ferunt sententias  
 [F4a] Ad gratiam. Quibus nos freti pessime  
 Deliquimus Dicensque provocavimus  
 Nostro iumento accersentes nobis malum.  
 1715 Fortuna parcit in poenam quam plurimis.  
 Vel sic Deo visum est, ut sese examinent  
 Nostroque damno agant nunc paenitentiam  
 Nec differant in sera fata piaculum.  
 Vestrae preces fiant pro nobis ad Deum!

Abed.

1720 Ehem senes, dice moras iam rumpere  
 Iubet.

Sedechias.

Precor, da paulum temporis  
 Deum precandi, si miseris avertere  
 Dicas velit et ultiones tartari!

Abed.

Est sera, crede, in fundo paenitentia.  
 1725 Speras tuam litem, quod Ate tempore  
 Longo suis malis turbarit artibus,  
 Sarcire posse?

Sedechias.

Tanta Dei est benignitas.  
 Suspiriis inclamo ex imo pectoris



Gemituque paenitudinis seras preces  
 1730 Eructo. Domine, anhelas has voces meas  
 Accipe, tuas aures patulas pandas meis  
 Precationibus! Deus, quis sustinet,  
 Si iudicans scelera rigore examines!  
 Finis licet nullus meorum criminum,  
 1735 Finis tamen nullus tuae clementiae est.  
 Si tartari sum poena dignus maxime,  
 At tu tamen non dignus, qui crudelius  
 [F4b] In noxios statuas. Salvabis Israel.  
 O si salus communis haec divinitus  
 1740 Mihi scelesto iam queat contingere!

Cleter.

Licet tibi quoque tuas preces attollere.

Achab.

Ne saevius, domine Deus, furor tuus  
 Me corripiat, et ira in me commotior  
 Nunc ingruens clementius me verberet!  
 1745 En fulminis telum minatur acriter,  
 Et imminens manus terrore concutit  
 Mentem, et animus horret formidine.  
 O scelera taetra! Non est ulla sanitas  
 In carne tota, totus languco miser.  
 1750 Dum mente concipio quandam irae imaginem  
 Nec conscientiae pax est meis in ossibus,  
 Quotiens recordor, quam caput nequitia  
 Vertexque mersus quamque omnis pessumdatum  
 Graviter premat. Tremiscere tribunalia  
 1755 Possum tua, sed ea haud possum vitare. Vac  
 Misero mihi! Iustam tuam sententiam  
 Non sustinere possum, ni miseratio  
 Plus ponderis meis habeat nequitiis.

Quaesitor.

Quamvis meum caput peccatis obrutum

1760 Sit, attamen mos urget, ut exordiar.  
 Patres domus Israel, e medio malum  
 Ut dicitur lex Moseos, hinc tollite! —

Sedechias.

Animam meam tibi mandaverim, Deus. —

[F 5a] Achab.

Animam tibi mando, domine Deus meus. —

Cleter.

1765 Habent satis lapidum.

Abed.

Nunc tuta, opinor, est

Pudicitia.

Cleter.

Viden, quam torva lumina  
 Hinc inde iactitant?

Abed.

Ne spes vos deserat!

Cum patribus maioribus quiescite! —

Quaesitor.

Ponantur hinc exanima virum cadavera  
 1770 Terraeque mandentur pro more patrio.

Praeco.

Vixere. Nunc domum se quisque conferat!  
 Exempla statuite ante oculos sibi  
 Quilibet! Adulteris sic fit in Israel.

## CHORVS

ex Psalmo I.

1775 Beatus ille, qui procul synedriis  
 Et impiis mortalium  
 Consessibus et peccatorum compitis  
 Solutus omni crimine

- Nec occupet cathedras pestilentiae  
     Caecus malis dogmatibus  
 1780 Nec ludieris piorum mentes inficit.  
     Felix et ter et ampliùs,  
 Totus vacans Dei sacratis legibus,  
     Eas volutans sedulo  
 Noctes diesque mente versat candida :  
 1785      Is crescet instar arboris  
 Ad rivuli ripam sitae perlucidi,  
     Quae laeta tendens bracchia  
 [F5b] Fructus ferens suo rependet tempore,  
     Cui non nocebit Africus,  
 1790 Non bruma frondibus comas detraxerit;  
     Huic euncta sient prospera.  
 Non sic tibi, non sic continget, impie,  
     Sed tu peribis funditus,  
 1795 Cum ventus instar pulveris te iacticat  
     Per aera atque inania.  
 Hinc fit, quod impios arbitrium Dei  
     Pessumdabit letaliter,  
 Hircos ab agnis cum pastor seiunxerit,  
     Quem nil latebit aspian.  
 1800 Viam piorum cognitor iustus sciet,  
     Mittet malos ad tartara.

---

 EPILOGVS.

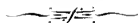
- Nil quicquam aliud est scaena, praestantissimi  
 Viri patresque consultissimi, mea  
 Quidem sententia, quam hieidum  
 1805 Mortalium vitae speculum, quod exhibet  
 Faciem maligni saeculi. Sic Tullius  
 Romanus ille orator pulchre comparat,  
 Cum disserit, quid sit decorum singulis;

- Iubet intueri comici spectaculum,  
 1810 Quo quisque personam suam recte gerit:  
 Sic contra, dum suum persona scaenica  
 Servat *πρόπον*, docet magis contrarium  
 [F6a] Plerumque; quid deceat, rarissime docet.  
 Senes scelesti dum decorum sedulo  
 1815 Custodiunt, docent senes longissime  
 Cessisse ab officio ac persona iudicis.  
 Susanna contra sedulo servat suum  
*Πρόπον*. Videbit hinc matrona moribus  
 Petulantibus se iam cessisse longius  
 1820 Suo decoro. Ex paucis his sic cetera  
 Vos aestimate, dum is plectro vernaculo  
 Sonabit, ut cunctus populus intellegat.  
 Nos interim studii nostri specimen damus,  
 Non serii quidem. Haec nobis sunt ludicra,  
 1825 Quae sunt gravia atque utilia mortalibus.  
 Visum id satius, ac si mugas tragoediis  
 Agamus: hoc enim culpatur paroemia.  
 Nos nostra sic studia semper paramus, ut  
 Lusus sit e re publica, idque honestius  
 1830 Nos indicamus, quam si rebus frivolis  
 Indulgeamus, in quibus non commodi  
 Quicquam est. Sec hoc vestrum fuerit munus, patres  
 Conscripti, ut hoc curetis inter cetera,  
 Ne detrimenti quicquam in herba publicus  
 1835 Capiat status: capiet vero, si parcius  
 Studiis datur fomentum liberalibus.  
 Aequi bonique facite istaec puerilia!

Dixi.

[F7b]

Augustae Vindelicorum  
 apud Philippum Vihardum.  
 M. D. XXXVII.







PA            Birck, Sixt  
8477           Susanna  
B46S8  
1893

PLEASE DO NOT REMOVE  
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

---

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

---

